

FISCH & WASSER

MAGAZIN FÜR FISCHEREI, NATUR UND FREIZEIT

Invasive Art

Nachweis einer neuen
Grundel-Species erwartet

Daubel-Zukunft

Wohin geht es mit der
Wiener Fischer-Tradition?



KUNST DARF ALLES

Machen Sie mit uns einen Ausflug zu den Berührungspunkten zwischen Kunst und Fischerei. Sie werden staunen, was wir alles gefunden haben.

Liebe Leserin, lieber Leser!



Fotos: Gabriele Moser

MARTIN GENSER
CHEFREDAKTEUR

Obwohl jetzt im September die Temperaturen etwas erträglicher sind, wird uns die diesjährige Sommerhitze wohl noch lange in Erinnerung bleiben. Doch wie waren die Auswirkungen auf die Fische? Bereits seit geraumer Zeit ist der Hinweis auf die Gewässererwärmung keine Warnung ausschließlich der Fischerei und der Gewässerinstitute mehr, sondern eine wissenschaftlich fundierte Tatsache und nunmehr spürbare Realität.

Der VÖAFV und seine Vereine waren durchgehend in Alarmbereitschaft versetzt, um bei ersten Anzeichen von Fischsterben rettend einzugreifen. Erstaunlicherweise gab es aber in all unseren Revieren bis Redaktionsschluss keine nennenswerten Ausfälle. Prekär waren aber nicht nur die ungewöhnlich anhaltenden, hohen Gewässertemperaturen, sondern auch die fehlenden Niederschläge, da manche verbauten Bach- und Flussabschnitte aufgrund des andauernden Niederwassers zu gefährlichen Fallen für die Jungfische wurden. Wetterumschwünge verhinderten noch haarscharf eine Katastrophe.

Erwiesenermaßen werden sich jedoch die Hitzeperioden wiederholen, und damit sind wir Fischer gefragt, gut vorbereitet die Reviere im Auge zu behalten, Notfallpläne bereit zu stellen und im bestmöglichen Ausmaß vorbeugende Maßnahmen zu ergreifen.

Diesmal ist die Sache für die Fische noch glimpflich ausgegangen, doch die nächste Sommer-Hitzewelle kommt bestimmt ...

Nun aber zu unserer aktuellen Ausgabe. Redakteur Norbert Novak begab sich auf die Suche nach Kunst über Fischerei und wurde prompt fündig. Was er an seltsam anmutenden Objekten, erfrischenden Ideen und Verwendungsmöglichkeiten in den unterschiedlichen Ateliers aufgespürt hat, lesen Sie in unserer Coverstory.

Eine bisher eher unbekannte Grundel-Species, die Amurgrundel, ist in Begriff, in die Donau einzuwandern. Diesmal allerdings nicht vom Schwarzen Meer, sondern von Bayern aus. Experten zufolge sei es nur mehr eine Frage der Zeit, bis die invasive Art bei uns ankommt.

Wie man den Fisch eindeutig identifiziert, beschreiben Wolfgang Hauer und Haimo Prinz ausführlich. Wir appellieren somit auch an unsere Fischer, Fänge oder Sichtungen der Amurgrundel unbedingt an die entsprechenden Stellen gut dokumentiert weiterzuleiten.

Ich wünsche Ihnen nun einen erlebnisreichen Herbst und ein herzliches Petri!

angelreisen.de
HAMBURG

**HEILBUTTALARM
2018**

**Wir haben die besten
Großfisch- & Heilbutt-
reviere in
Nordnorwegen
für SIE!**

**JETZT
günstige
Unterkünfte,
Charter- und
Linienflüge
2018
sichern!**

Vögler's Angelreisen GmbH - Wendenstraße 429
D-20537 Hamburg - info@angelreisen.de
Telefon +49 (0) 40 736 05 70 - Fax +49 (0) 40 732 97 37

angelreisen.de
HAMBURG



Fotos (v.l.n.r): Wikipedia/MrBeanAesch, www.hauer-naturfoto.at



COVERSTORY

Kunst darf alles.

Norbert Novak nimmt uns mit auf einen Ausflug zu den Berührungspunkten zwischen Fischerei und Kunst.

Foto: Norbert Novak

| 08

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller:

Verband Österreichischer Arbeiter-Fischerei-Vereine,
Lenaugasse 14, 1080 Wien; Tel.: 01/403 21 76,
www.fischundwasser.at, office@fischundwasser.at
ZVR: 300945078

Verlag, Herstellungsort, Redaktion: Lenaugasse 14, 1080 Wien

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Günther Kräuter

Chefredakteur: Martin Genser (redaktion@fischundwasser.at)

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

DI Norbert Novak, DI Wolfgang Hauer.

Layout: Stefan Clapczynski **Koordination:** Martin Genser

Anzeigen: Walter Beer, Tel. 0664/432 66 70,

beer@fischundwasser.at **Gültige Anzeigenpreisliste:** 01/2018

Druck: AV+Astoria Druckzentrum, 1030 Wien

Erscheinungsart: 6 x jährlich **Einzelpreis:** 5,- Euro

Abo-Service: 01/403 21 76 oder redaktion@fischundwasser.at

Jahresabonnement f. Österreich inkl. Postversand: 35,- Euro

Für unverlangt eingesandtes Manuskript, Daten- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Recht auf Veröffentlichung von Beiträgen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bezüglich des Heftinhaltes gilt bei allen personenbezogenen Bezeichnungen die gewählte Form der Ausführung des Art. 7 B-VG auf Frauen und Männer in gleicher Weise. Expertenberichte stellen nicht notwendigerweise den Standpunkt des VÖAFV dar.

In dieser Ausgabe verwendetes Bild- und Textmaterial wurde unter Einhaltung der Vorgaben der DSGVO erstellt. Die detaillierte Informationspflicht nach DSGVO Art. 13 des VÖAFV ist online unter: www.fischundwasser.at/impressum-agbs abrufbar.

03 Editorial

06 Daubel-Zukunft

Ein Rückblick auf die Informationsveranstaltung, die Anfang August mit mehr als 70 Teilnehmern in der Wiener Albert-Hall stattfand.

08 COVERSTORY

15 Unsere Vereine

30 Demnächst in der Donau?

Die Amurgrundel ist eine neue invasive Grundel-Species.

Diesmal von Bayern ausgehend, wird ihr Nachweis in der Donau laut Experten nur eine Frage der Zeit sein.

34 Kleinanzeigen



Voller Saal
Sorgenvolle Blicke
in die Zukunft

VÖAFV-Präsident Kräuter: „Es geht um eine Wiener Tradition“

Trotz brütender Hitze folgten mehr als 70 Daubelbetreiber der Einladung des VÖAFV zu einer Informationsveranstaltung Anfang August in Wien.

Präsident Günther Kräuter: „Vielleicht war ja auch die Hitze schuld an Abwesenheiten trotz Zusage, jedenfalls war es nicht möglich, die offenen Fragen gleich direkt mit Behördenvertretern zu besprechen. Es geht es um so wichtige Dinge wie die Klärung der Eigentumsfrage an den Daubelhütten und künftige behördliche Anforderungen an die Daubler.“

Beispielen aus Niederösterreich folgend wünschen sich die Daubelbetreiber ein sogenanntes Superädifikat an der feststehenden Daubelhütte. Ein Teilnehmer: „Damit wäre die Besitzfrage fair und bürgernah im Interesse von uns Betroffenen geklärt.“ (Anmerkung: Beim sogen. Superädifikat fallen das Eigentum am Bauwerk und das Eigentum am Grundstück auseinander.)

Vehement gefordert wurde von den Daublern für die Zukunft ein einheit-



Gruezi

Daubel im Naturschutzgebiet Rheinhalde bei Basel (Schweiz), vorbildliche Unterstützung durch Behörden

liches Regel- und Vertragswerk und ein bürgernahes Einbeziehen der Betroffenen „auf Augenhöhe“.

Einhellig Unterstützung fand auch die Notwendigkeit einer „Clearingstelle“ der Stadt Wien zur Behandlung und Lösung von kleinen und großen Problemen der Daubler.

VÖAFV-Verbandssekretär Martin Genser: „Unser Büro in der Lenaugas-

se kann keine behördlichen Aufgaben übernehmen. Die Lizenzvergabe und damit zusammenhängende Fragen sind natürlich weiterhin beim Verband bestens aufgehoben.“ Kräuter hofft auf Einsicht und Unterstützung durch Politik und Verwaltung: „Immerhin geht es um eine ganz besondere Wiener Tradition, die alljährlich von unzähligen Touristen bestaunt wird.“ 

Halbvolles Podium

Großer Einsatz von Präsident und Verbandssekretär



„Wobbler“-Werkstatt
Die Waldviertler Künstlerin
Birgit Weinstabl widmet sich der
Produktion von Wobblern der
anderen Art



Kunstfischen

Gut zu fischen, ist zweifelsfrei eine Kunst. Doch gibt es auch Kunst über das Fischen? **Norbert Novak** über diverse Berührungspunkte von Kunst und Fischerei im Wandel der Erdzeitalter.

Für die Fisch“. Das war der Titel einer einzigartigen Ausstellung in Thaya an der Thaya. Einer kleinen Gemeinde im nördlichen Waldviertel. Die Ausstellung lief von Juni bis Juli 2018 im Rahmen des Viertel-festivals NÖ. Insgesamt sieben KünstlerInnen beschäftigten sich auf unterschiedliche Weise mit (dem) Fischen. Aber bevor wir der zeitgenössischen Kunst ihren Tribut zollen, machen wir einen Zeitsprung in prähistorische Zeiten.

Wildbeuter. Die ältesten überlieferten Bildkunstwerke stammen aus der „Oberen Altsteinzeit“. Einer Kulturrepoche, die etwa 15.000 bis 30.000 Jahre zurückliegt. Bemerkenswert, dass diese Felsbilder oder Einritzungen auf Knochengewerten meist Tiere darstellen. Nicht absonderlich, waren doch die Künstler, die sie formten, meist Jäger und Fischer. Die Völkerkunde nennt sie „Wildbeuter“. Damit sind Menschen gemeint, die noch keinerlei Landwirtschaft oder Viehzucht kann-

ten, sondern in erster Linie von wilden Säugetieren, Vögeln, Fischen und wildwachsenden Pflanzen leben. Übrigens ein Aspekt, der heutzutage wieder vermehrt bei gewissen, eher anspruchsvollen Anglergilden ausgelebt wird. Der Fang eines Wildfisches zählt da wesentlich mehr als der eines Besatzfisches aus einer Zuchtanlage.

Unter den vielen Tierabbildungen der Altsteinzeit finden sich auch einige von Fischen. Diese sind meist

so naturnah dargestellt, dass sogar die Fischart daraus hervorgeht. Bestimmte Abbildungen zeigen eine Forelle, kenntlich an der Fettflosse und am angedeuteten Tüpfelmuster. Andere einen Lachs, ebenfalls erkennbar an Fettflosse und typischer Kopf- bzw. Schnauzenform.

Klimawandel. Gar nicht verwunderlich, dass ausgerechnet zwei Arten wie Forelle und Lachs dargestellt wur-



Fliegende Fische an der Thaya

Mit viel Liebe und künstlerischem Können kreiert Birgit Weinstabl ihre „Karpfen-Wobbler“



Foto: Birgit Weinstabl

den, die vornehmlich kühles Wasser bevorzugen. Unsere Flüsse waren damals auf Grund eines Eispanzers, der ganz Europa überzogen hat, nicht nur bei uns, sondern auch in südlicheren Gefilden sehr kalt. Auch das Meer, in das sie flossen, war erheblich kälter als heute.

Der sorgfältige Steinzeitkünstler hat uns bei dem Abbild des Lachses aber noch etwas hinterlassen. Der abgebildete Lachs ist mit hoher Wahrscheinlichkeit laichreif. Auch vor etwa 15.000 Jahren standen die Menschen aufmerksam an Flüssen, an denen

Lachse zum Laichen aufstiegen. Das Erscheinen des Lachses war für sie ein wichtiges Ereignis. Wichtig genug, um in den heiligen Zaubertöpfen den laichreifen Lachs abzubilden und ihn – in uns fremden und unbekanntem Zeremonien – beim Schein flackernder Späne magisch zu beschwören.

Die Message dahinter. Nun, in einem so magischen Kontext läuft die Kunst heute wohl selten ab. Nicht einmal im mystischen Waldviertel. Vielmehr geht es vielen KünstlerInnen um

eine Message, die ihre Werke den BetrachterInnen vermitteln sollen. Häufig ist Thema Nummer eins die Ausbeutung der Natur durch unsere wirtschafts- und profitorientierte Gesellschaft.

Am Rücken der Natur. Dem in Villach geborenen Künstler Gernot Fischer-Kondratovitch geht es etwa thematisch wie in seinen meisten Bildern um das Verhältnis des Menschen zu seiner Umwelt und seinem unbrennbaren Drang, diese grenzen-



Down by the River

Florian Lang verbringt viele Stunden mit Schorchel und Kamera unter der Wasseroberfläche und produziert daraus Video-Installationen

Steinzeit-Lachs

Bereits in der Oberen Altsteinzeit beschäftigten sich Höhlenmaler mit der Darstellung von Fischen. Fundort: Die bekannte Höhle „Gorge d'Enfer“ (Dordogne, Frankreich).



Foto aus Gerolf Steiner (1959)

los beherrschen und kontrollieren zu können. Die Serien „Fischpiloten“ und „Fischtorpedos“ illustrieren dies auf beeindruckende Art und Weise. Ein Teil seiner Werke ist übrigens im Herbst in der Ausstellung „wild wilder wildnis“ in Retz zu sehen (Eine Ausstellung über das Verhältnis Tier-Mensch, Mystik in der Natur und das Wilde, www.kunstraumretz.com). Der Künstler zu seiner Verbindung zu den Fischen: „Nein, ich bin kein Fischer – aber ich esse sehr gerne Fisch und bewundere diese Tiere sehr. Bin aber natürlich namentlich ein Fischer!“ (www.gernot-fischer.com)

Karpfenwobbler. Der Kreation von Kunstfischen aus glaziertem Porzellan mit edler Goldbemalung hat sich heuer die gebürtige Waldviertlerin Birgit Weinstabl gewidmet. „Ich nenne diese Kunstobjekte Wobbler, obwohl sie von der Form eher an Karpfen erinnern. In der Ausstellung waren sie als fliegende Fische auf Ästen der Ufervegetation an der Thaya ausgestellt“, so die Künstlerin, die bei Fisch in erster Linie an einen Karpfen denkt. Nicht verwunderlich, ist sie seit frühester Kindheit mit der sehr „karpfenlastigen“ Teichwirtschaft im Wald-

viertel vertraut und fischte als Kind auch häufig mit der Angel in Teichgewässern. Fischfresser sieht Weinstabl übrigens als mühsame Weggefährten, die Fischbeständen ganz schön zusetzen können. Die Künstlerin hat auch das Modelabel „Penelop“ gegründet und fertigt edlen Schmuck aus Porzellan (www.penelop.at, www.penelop.at/art).

Unterwassernebel. Florian Lang ist Videokünstler aus dem Burgenland und ein begeisterter und so richtig kompromissloser Taucher. Bis spät ins Jahr verbringt er viel Zeit unter Wasser und nimmt auch in Kauf, dass sich seine Körpertemperatur um einige Zehntelgrade abkühlt. Eine kleine Anlehnung an die Poikilothermie bei Fischen. Gerne ist Florian in den Nebengewässern der Wiener Donau mit Schnorchel und Kamera unterwegs und taucht manchmal völlig unverhofft vor ziemlich verdutzten Angel-

fischern wieder auf. Seine Videoinstallation „Down by the River“ strahlt viel Ruhe aus und zeigt mitunter gespenstischen „Bodennebel“ am Gewässergrund zwischen wogenden Makrophyten. Ein Phänomen, das übrigens durch ausfallenden Kalk in Grundnähe zustande kommen kann. Entstanden sind diese Aufnahmen übrigens nahe der Station Donaustadtbrücke der Wiener U-Bahn-Linie U2 (www.florianlang.com).



I geh' jetzt fischn

Österreichische Musiker haben das Fischen und Fische zum Thema gemacht (o.,u.). Kinder machen aus alten Löffeln Spinnköder (li.).



Foto: Gregor Gravogl





Am Rücken der Natur
Gernot Fischer-Kondratovitch stellt
in seinen Serien Fischpiloten und
Fischtorpedos auf eindrucksvolle
Weise dar, wie der Mensch stets ver-
sucht, die Natur zu beherrschen

Foto: Gernot Fischer-Kondratovitch

Bojna Polja

Die serbische Künstlerin Jelena Micić fertigt aus alten Gemüsenetzen Kunstwerke, die die Plastikmüll-Problematik in unseren Gewässern thematisieren sollen

Netzwerk. Jelena Micić, in Serbien geborene Künstlerin, zeigt in ihrer Ausstellung „Bojna Polja“ u.a. eine Installation von aneinandergefügt, verschiedenfarbigen Kunststoffnetzen. Diese stammen aus Obst- und Gemüseregalen von Supermärkten, die zu meist zu Hause im Mistkübel landen und zur problematischen Anhäufung von Plastikmüll beitragen. Die Netze sind sehr fein und porös und stellen eine besondere Herausforderung für die Künstlerin dar, da sie für jede neuerliche Ausstellung repariert werden müssen. Die ganze Konstruktion in Form von transparenten Farbwänden vermittelt dem Ausstellungsbesucher ein räumliches Gefühl. Jelena Micić meint über ihren Bezug zu Fischen: „Schon in meiner Kindheit beobachtete ich gerne das faszinierende Schauspiel der schillernden Wasserlebewesen in einem nahegelegenen Fluss. Was mich dabei immer besonders beeindruckt und mir Hoffnung gibt, ist das Überleben der Fische in einer kräfte raubenden Umgebung und ihr Schwimmen gegen den Strom.“ (www.jelenamicic.com)



Foto: Jelena Micić

Kinderprogramm. Sowohl finanzielle als auch fachliche Unterstützung für die Ausstellung „Für die Fisch“ gab es übrigens auch vom Landesfischereiverband Niederösterreich. Dieser entwickelte gemeinsam mit der Kuratorin Angelika Starkl einen Workshop für Kinder und Jugendliche, um Kunst und Fischerei möglichst spielerisch in Einklang zu bringen. Die etwa 30 Youngsters konnten im Rahmen des Workshop alte Löffel fängig anmalen, Gipsfische gießen und kolorieren sowie sich im Netzknüpfen versuchen. Das alles auch im Beisein der KünstlerInnen.

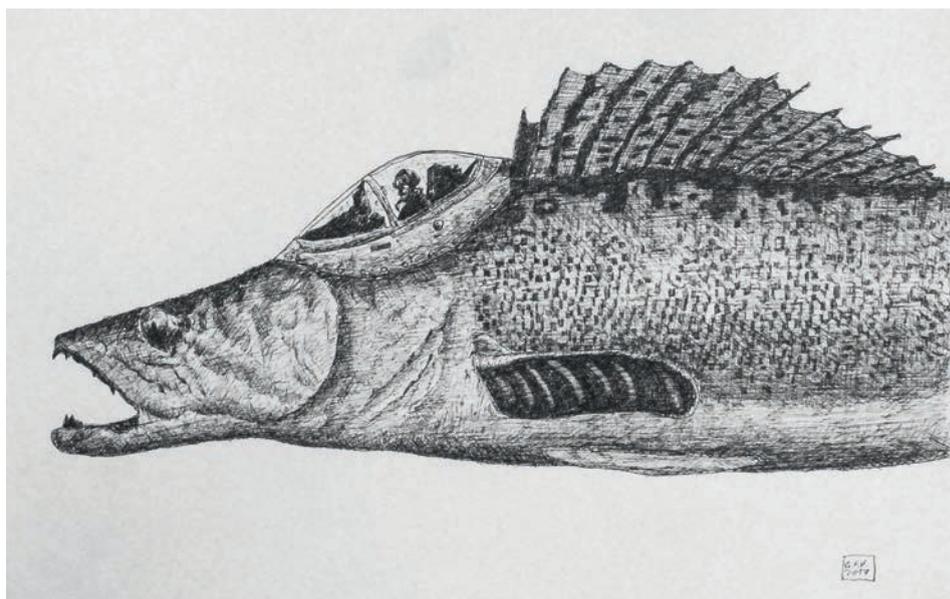


Foto: Gernot Fischer-Kondratovitch

Schdromfischen. In der Musikwelt taucht das Thema Angelfischerei eigentlich recht selten auf. Ein promi-

Schwimmendes Aquarium

Die Kuratorin und Künstlerin Angelika Starkl schuf mit ihrem Kunstwerk einen schrillen Eyecatcher für die Ausstellung „Für die Fisch“ in und an der Thaya



Foto: Jürgen Eggenberger

ner österreichischer Song stammt aus der Feder von Ostbahn Kurti & seiner Chefpattie: „I geh jetzt fischn“. Ein Hit, der im Jahre 1991 das Licht der Welt erblickte und auch als Single erschien. Vorerst noch voll motiviert, beim Fischen den Fängen der Alltagsnervensägen zu enttrinnen, entpuppt sich das Fischen mit der Angel dann später im Lied als doch „gegen seine Natur“. Ostbahn Kurti geht dann schließlich doch lieber auf ein Achterl. So schaut's aus!

Echte Donaunasen zieren das 2016 erschienene Album „schdrom“ des Wiener Musikers Ernst Molden. Die Donau durchzieht die Vita Moldens wie kein zweiter Lebensstrang. In mehreren seiner Songs wurden im-

mer wieder Motive, die aus dem Wasser, der umgebenden Auenlandschaft und dem Mythos des Stroms schöpfen, aufgegriffen.

In den unendlichen Weiten des „Internetzes“ nach weiteren Fi-

scher-Songs, Multimedia-Dokumenten, Literatur und einschlägigen Kunstwerken zu fischen, sei dringend empfohlen und erbeten. Wir freuen uns über Ihre Entdeckungsmeldungen an redaktion@fischundwasser.at 



Ihr Traum-Revier für 2019 - schon jetzt reservieren!

Gaming-Teich

Diese wunderschöne Teichanlage liegt zwischen Gaming und Brettl, links der L92, und verspricht eine abwechslungsreiche Fischerei für jung und alt.

Ausreichend Parkmöglichkeiten finden sich in unmittelbarer Gewässernähe. Ein ausgezeichnete Fischbestand und eine top-gepflegte Anlage garantieren Ihnen erholsame Stunden am Wasser in der bekannt idyllischen Umgebung Gamings.

Fischarten: Karpfen, Schleie, Hecht, Zander, Wels, Regenbogenforelle, Barsch und div. Weißfischarten

Voraussetzung für die Ausgabe einer Fischerkarte ist die Erfüllung der fischereigesetzlichen Anforderungen des Landes Niederösterreich. Unverbindl. Information ohne Gewähr. Satz u. Druckfehler vorbehalten. Weitere Informationen unter: www.fischereiverein-wieselburg.com

Jahreskarte Mitglieder: € 201,-
Jahreskarte Jugendliche: € 100,-



Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine

1080 Wien, Lenaugasse 14
Tel.: 0 676/733 75 37
Mail: office@fischundwasser.at
Web: www.fischundwasser.at

Ausgabe 5/2018
www.fischundwasser.at



Foto: FV Knittelfeld

Gemütliches Beisammensein
Immer beliebter werden organisierte Ausflüge der Fischereivereine

Jugend auf dem Vormarsch

Unzählige Kinder- und Jugendveranstaltungen der Vereine fanden während des heißen Sommers 2018 statt. Viele der begeisterten Jungfischerinnen und -fischer waren bereits erstaunlich professionell unterwegs.



AUS DEN VEREINEN

LO-SALZBURG

Generalversammlung

Bei der am 20. April 2018 im Gasthof „Überfuhr“ abgehaltenen Generalversammlung der LO-Salzburg konnte Obmann Heinz Baumgartner neben Vorständen und Mitgliedern der Vereine Bruck und Salzburg auch den Delegierten des Verbandes VP Peter Holzschuh begrüßen.

Nach einem Rückblick des Obmanns über die Höhen und Tiefen seit Gründung der LO Salzburg im Jahr 1988 bis heute und dem Kassabericht von Sepp Bartacek erfolgte auf Antrag vom Sprecher der Kassa-prüfer, Walter Göd, die Entlastung des gesamten Vorstands sowie dessen Rücktritt. VP Peter Holzschuh übernahm den Vorsitz der Generalversammlung, verlas einen fristgerecht eingebrachten Wahlvorschlag und führte die Neuwahl durch.

Folgender Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen und somit gewählt:

Obmann:

Walter Göd (FV Bruck)

Obmann-Stellvertreter:

Mag. Herwig Geroldinger (FV Salzburg)

Schriftführer:

Markus Moser (FV Salzburg)

Schriftführer-Stellvertreter:

Daniel Stockmaier (FV Bruck)

Kassier:

Josef Bartacek (FV Salzburg)

Kassier-Stellvertreter:

Theodor Bartacek (FV Salzburg)

Rechnungsprüfer:

Simon Brandtner (FV Bruck),

Walter Rasner (FV Bruck),

David Steiner (FV Bruck)

Der neue LO-Obmann Walter Göd dankte Heinz Baumgartner für seinen langjährigen, unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Sportfischerei und überreichte ihm ein kleines Erinnerungsgeschenk.

ALBERN

www.fischereiverein-albern.at

Vorstandssitzungen

Jeweils am letzten Dienstag im Monat, 25. September und 30. Oktober, 18 Uhr im Vereinslokal Gasthaus „Zur Bast“, 1110 Wien, Haidestraße 22.

Revierreinigungen

Blaues Wasser: Sa., 1. September, 8 Uhr

DOK I: Sa., 22. September, 8 Uhr

Albern-NÖ: Sa., 6. Oktober, 8 Uhr

Badener Teich: Sa., 13. Oktober, 8 Uhr

Veranstaltungen am Badener Teich

Kid's-Fischen: Sa., 8. September, von 9 bis 16 Uhr.

Abschluss-Fischen, großer Teich: Samstag, 20. Oktober, von 9 bis 12 und von 13 bis 16 Uhr.

Um Anmeldung bei Teichwart Kurt Mayer, Tel.: 0 676/499 35 10, E-Mail: kurt.mayer2512@gmx.at, oder Helmut Ritschel, Tel.: 0 681/103 02 897, E-Mail: ritschel.helmut@gmx.at wird gebeten.

Veranstaltungen Wien

Kranzlegung für die Opfer der Donau: Sonntag, 4. November, Beginn: 14 Uhr.

Generalversammlung: Samstag, 17. November, Beginn: 13 Uhr im Vereinslokal, Gasthaus „Zur Bast“, 1110 Wien, Haidestraße 22. Anträge müssen bis spätestens 2. November per Post bei der Obfrau einlagen.

Allgemeines

Wirtschaftsfuhren müssen vorher angemeldet werden und dürfen nur im Beisein des Hüttenbesitzers durchgeführt werden.

Der Schranken muss immer nach der Ein- und Ausfahrt geschlossen werden.

Die Zufahrtsgenehmigung ist sichtbar im Kfz anzubringen, und es darf nur mit dem gemeldeten Kennzeichen zugefahren werden. Bei

Nichteinhaltung ist mit Konsequenzen zu rechnen. Eine Änderung des Kfz-Kennzeichens ist an die Obfrau zu melden.

Die Müllbehälter beim Schranken Albern-Wien sind nur für die Fischer und Spaziergänger vorgesehen. Es darf kein Hausmüll der Hüttenbesitzer darin entsorgt werden.

Für Auskünfte und Anregungen stehen wir Euch – auch bei unseren Sitzungen – jederzeit gerne zur Verfügung. Obfrau Christine Hauth, Tel.: 0 699/817 81 153, Obfrau-Stv. Karl Schatzl, Tel.: 0 676/882 28 802 und Obmann der Fischereikontrolle, Eduard Fleck, Tel.: 0 699/194 14 607.

Adressenänderungen bitte an Obfrau Christine Hauth oder im Verbandssekretariat melden.

AMSTETTEN

<https://fischereiverein-amstetten.jimdo.com>

Termine Lizenzausgaben 2019

6. Jänner 2019, von 9 bis 12 Uhr mit Jahreshauptversammlung, 3. Februar 2019, von 9 bis 11 Uhr und 3. März 2019, von 9 bis 11 Uhr.

Weiters am 29. März 2019, 26. April 2019 und 31. Mai 2019 jeweils vom 19.30 bis 20 Uhr im Vereinshaus Mitterburg.

Jugendfischen

Am Samstag, dem 14. Juli 2018, veranstaltete der Fischereiverein Amstetten sein alljährliches Jugendfischen. Neben Fisch- und Gerätekunde stand natürlich das Angeln selbst im Vordergrund. Bei bewölktem Wetter und angenehmen Temperaturen besuchten 30 Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 16 Jahren unser Jugendfischen. Mit dabei waren auch einige Eltern, die sich die Veranstaltung nicht entgehen ließen. Natürlich waren die Kinder mit Essen und kühlen Getränken vom Team rund um Sandra Raidl und Sonja Martin wie immer bestens versorgt. Die Fische haben sich dieses Jahr etwas bitten lassen, es wurden aber doch ein paar Exemplare überlistet. Die Kids waren mit Eifer und enormem Einsatz bei der Sache und halfen mit, das Jugendfischen zum vollen Erfolg werden zu lassen. Alles war perfekt organisiert und das ganze Team um Obmann Wolfgang Weninger hatten alle Hände voll zu tun. Jede Minute Arbeit und Herzblut, das wir in dieses Jugendfischen steckten, war es wert, denn es gibt nichts Schöneres als leuchtende Kinderaugen und zufriedenen Teilnehmer. Ein paar der Teilnehmer mussten uns leider vor



Der langjährige und verdiente Obmann der Landesorganisation Salzburg, übergab seine leitende Funktion nach der Wahl an Walter Göd



Perfekt organisiert und mit großem Erfolg fand das Kinderfischen des FV Amstetten statt (li.)

Wie jedes Jahr verbrachten Kinder aus der Ukraine beim FV Amstetten abwechslungsreiche Tage (unten)

dem Ende schon verlassen. Großen Dank gebührt unseren zahlreichen Sponsoren, die unser Event großzügig unterstützten.

Angeln mit Kindern aus der Ukraine

Am Sonntag, dem 15. Juli 2018, veranstaltete der Fischereiverein Amstetten sein alljährliches Fischen mit den Kindern aus der Ukraine. Wie die Jahre zuvor besuchten uns auch heuer wieder 12 Kinder aus der Ukraine. Die Kinder sind krebskrank und verbringen einige Wochen in Österreich. Unser Team versucht den Kids einen schönen, unvergesslichen Tag zu ermöglichen. Das Wetter zeigte sich anfangs von der eher trüben Seite, aber die Wolken wurden dann einfach weg gelacht. Dafür wurde es bei den Fischen stressig und die Kids fingen Fisch auf Fisch. Gut versorgt zu Mittag zauberte nach dem Mittagessen unser „Magic“ Helmut Gröbl mit einer Zaubervorstellung den Kids Staunen ins Gesicht. Danach ging es wieder ab ans Wasser und die Fische haben sich nicht lange bitten lassen. Das Team um Ulrike Königsberger-Ludwig übergab Dominic Schlatter, dessen Verein jedes Jahr darum kämpft, einigen kranken Kindern aus der Ukraine medizinische Versorgung und ein paar schöne Tage zu ermöglichen, eine finanzielle Spende. Danke auch an allen Unterstützer und Sponsoren für die tatkräftige Hilfe.

Kontrolle

Wir bitten euch, die Revierordnungen genau zu lesen und diese auch zu befolgen. Unsere Kontrollorgane kennen bei groben Verstößen, wie Fischdiebstahl, Tierquälerei, Nichteinhaltung der Schonzeiten oder der Brittel- und Höchstmaße kein Pardon.



Wenn eure Papiere ordnungsgemäß ausgefüllt sind, und ihr die Regeln einhaltet, steht einem erholsamen und fischreichen Jahr an unseren Gewässern nichts im Weg. Karpfen ab 65 cm sind in allen Revieren schonend zurückzusetzen, weiteres ist die Abhakmatte in sämtlichen Revieren während der Ausübung der Fischerei immer am Angelplatz ausgepackt und einsatzbereit. Gehälterte Fische im Setzkescher gelten als angeeignet. Diese sind unverzüglich in die Fangstatistik einzutragen. Alle Fische die das jeweilige Entnahmelimit überschreiten, sind schonend zurück zu setzen. Abhakmatte und geeigneter Kescher (auch für größere Fische) sind Pflicht und vor dem Angeln einsatzbereit am Angelplatz bereit zu stellen. Lebendtransport ist strengstens verboten!

Revier Donau-Freyenstein, Hößgang

Die maximale Entnahmemenge gilt für Teich und Donau. Ebenso die Höchstmaße für die angegebenen Fischarten.

ANGERN

www.fischereivereinangern.at

Kinderfischen 4. Klassen, VS-Angern

28 Schulabgänger der Volksschule Angern kamen am 25. Juni der Einladung zum Jugendfischen nach. Bei herrlichem Wetter verbrachten die Kinder einen aufregenden und interessanten Vormittag an unserem Ausstand. Mit Stippruten und Maden wurden einige „Fischer!“ überlistet, welche alle bejubelt wurden. Im Anschluss wurden die Kids und Lehrer bei unserem Vereinshaus



Viel Freude hatten die Teilnehmer beim Jugendfischen der 4. Klassen beim FV Angern im Juni



zu einer Jause eingeladen. Unterstützt wurden die Schüler von sieben Fischerkollegen, bei denen wir uns herzlich bedanken.

Kinderfischen 3. Klassen, VS-Angern

26 Kinder der Volksschule Angern konnten bei herrlichem Wetter am 20. Juni um 8:30 Uhr bei unserem Vereinshaus begrüßt werden, von dem aus der Weg zum Ausstand in Angriff genommen wurde. Beim Ausstand angekommen wurden sofort die Gruppen eingeteilt, welche von den fünf Betreuern unterstützt wurden. Ebenso wurden die Fische mittels Stippruten und Maden beangelt. Die Kinder erfreuten sich über die gefangenen Rotfedern, Rotaugen, Lauben und Barsche. Um 11 Uhr wurde das Angeln beendet und die Rückreise zum Vereinshaus in Angriff genommen. Beim Vereinshaus gab es zum Abschluss der Veranstaltung für die Kids, die zwei begleitenden Lehrkräfte sowie für die Betreuer ein kleines Mittagessen. Das Kinderfischen war so wie jedesmal eine gelungene Veranstaltung. Ein herzlicher Dank ergeht an die freiwilligen Helfer, welche für den Erfolg der Veranstaltung, wesentlich beigetragen haben.

FV Angern: Auch das Kinderfischen für die 3. Volksschulklassen war ein voller Erfolg

6. Oktober 2018 – zweite Revierreinigung:

Treffpunkt ist um 8 Uhr beim Vereinshaus bei der Fähre. Um zahlreiches Erscheinen wird ersucht!

Ersatztermin bei Schlechtwetter oder Hochwasser ist der 20. Oktober 2018.

DONAUKANAL

Jugendfischen am Mühlwasser Aspern

Bei herrlichem Wetter fand sich auch heuer wieder eine große Anzahl an Kindern zum diesjährigen Jugendfischen am Mühlwasser Aspern ein. Zur allgemeinen Überraschung wurden wir auch vom Leiter des Jugendreferates, Johann Schmid und seinen Mitarbeitern, besucht. Nach der Begrüßung durch Obfrau Janisch wurden unsere Betreuer sofort mit vielen Fragen auch seitens der interessierten Eltern konfrontiert. Im

Laufe des Vormittages wurde unter großem Einsatz aller Betreuer versucht, den Kindern das Mischen von Futter, das Anfüttern, Anködern, Montagen wechseln und natürlich auch das schonende Landen und Rückversetzen der gehakten Fische näher zu bringen. Großen Jubel gab es, als der erste Karpfen an der Angel hing. Fast allen Kindern gelang es, Fische unterschiedlichster Art zu landen. Die Stärkung in der Vereinshütte wurde schon sehnsüchtig erwartet. Jedes Kind erhielt zum Abschluss eine Urkunde, einen Rucksack des VÖAFV sowie ein aktuelles Fischermagazin. Ein großes Dankeschön an alle Betreuer, die mit großer Geduld zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Das Lob und der Dank vieler Eltern zeigen uns, dass sich unser Jugendfischen großer Beliebtheit erfreut. Leider kann nur ein Bruchteil der Fotos im Fischermagazin veröffentlicht werden.

Sommerfest

Anlässlich des Sommerfestes am 23. Juni 2018 wurde auch der 80. Geburtstag unseres langjährigen Gewässerwartes Rudolf Stehr gefeiert. Der Vereinsvorstand und viele anwesende Kollegen gratulierten auf das Herzlichste. Ein herzliches Dankeschön an alle freiwilligen Helfer. Ebenso ein großes Dankeschön an „unsere Damen“, Ingrid, Christine und Katharina für die vielen Handgriffe vor, während und nach der Veranstaltung. Im Namen Aller möchten wir uns auch recht herzlich für die vielen prächtigen Torten und Kuchen bedanken, die kostenlos dem Jubilar bzw. dem Verein zur Verfügung gestellt wurden. Dieser gesellige Nachmittag wird sicher auch im nächsten Jahr wieder stattfinden.

Aktuell

Unser Kommunikationsfischen findet am Samstag, den 08. September 2018 von 14.00 – 17.00 Uhr im Revier Mühlwasser Aspern statt. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder des Fischereivereines Donaukanal sowie die Lizenznehmer vom Revier Mühlwasser Aspern. Beim Fischen sind die Bestimmungen der Fischereiordnung unbedingt zu beachten. Es gibt keine Sieger oder Pokale, unter allen Teilnehmern werden am Ende der Veranstaltung Sachpreise verlost. Sachspenden werden noch dankend in der Vereinshütte entgegengenommen. Bitte um vorherigen Anruf unter Tel. 0676 / 622 74 91. Auf Ihre zahlreiche Teilnahme beim Kommunikationsfischen und ein gemütliches Beisammensein, freut sich die Vereinsleitung.

Die nächsten Infoabende für Mitglieder und Interessenten finden am 05. September bzw. am 03. Oktober von 18.00 bis 19.00



Gruppenbild mit Betreuern des FV Donaukanal

Uhr in der Vereinshütte am Mühlwasser Aspern statt.

Vorschau Gewässerreinigung

Tag des reinen Wassers „ am Samstag, den 13. Oktober 2018 um 9.00 Uhr Treffpunkt: Mühlwasser Aspern: Vereinshütte Die Vereinsleitung ersucht um rege Teilnahme der Lizenznehmer an dieser Aktion. Für Imbiss wird gesorgt. Das Fischen während der Reinigung ist ausnahmslos verboten.



FV Donaukanal: Strahlende Augen und große Freude über den wunderschönen Karpfen



Mit vereinten Kräften – geschafft!

DONAUSTADT

Vereinsfischen

Auch heuer organisierten Rudi Böhm und seine Gattin mit viel Hingabe erfolgreich unser traditionelles Vereinsfischen in Rutzendorf. Zwischendurch gab es kleine Imbisse und mittags wurde aufgetischt und alle mit genügend Getränken versorgt. Ein ganz großes Dankeschön an die Familie Böhm, die diese Veranstaltung wieder sensationell plante und durchführte.

Anglernachwuchs

Trotz brütender Hitze nahmen im heurigen Sommer rund 25 Kinder an den Jung-

RAUBFISCH-EVENT presented by **RaubfischTeam Austria**

Neuheitenvorstellung 2019 

13. Oktober 2018
09:00 bis 16:00 Uhr

Badensee Mitterkirchen
Weising 16, 4343 Mitterkirchen

EINTRITT FREI

Special guest Dietmar Isaifsch 

Programm
Rutentests + Köderführung direkt am Wasser
Boots- inkl. Echolotvorführung
Fachgespräche mit den Spezialisten
Steckerlfische, Kinderspielplatz, Tombola, uvm.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

SPONSOR LOGOS: Rapala, FOX RAGE, GARMIN, SPORTEX, Sufix, BALZER, SAGE, WESTIN, VME, QUANTUM, DeJalanDe, LOWE, Iron Cloud, HR HEARTY RISE, DAPHEX, Dojo CONCEPT, Hurch, JACKSON

 **ANGELURLAUB WIE ER SEIN SOLL!**

WWW.ANGELREISEN-TELLOW.DE

MEERES- & BINNENFISCHEN WELTWEIT!

- NORWEGEN ✓
- SCHWEDEN ✓
- FINNLAND ✓
- SPANIEN ✓
- KROATIEN ✓
- ISLAND ✓



JETZT KATALOG 2019 VORBESTELLEN!

TEL.: +49 (0) 41 31 - 40 90 18 0
www.angelreisen-teltow.de



FV Donaustadt: Unser Jungangler Philip Urbanides fing Ende Juli diesen schönen Karpfen

anglertagen am Teich Gerasdorf teil. Sascha, unser Jugendbetreuer, kümmerte sich mit seinem Team um jeden angelbegeisterten Teenie. Auch der eine oder andere Karpfen konnte gelandet werden. Natürlich wurden auch alle mit Snacks und Getränken versorgt. Vielen Dank auch an alle Eltern, die sich die Zeit nahmen und Ihre Sprösslinge ans Wasser brachten, oder gar den ganzen Vormittag mit dabei blieben. Wir hoffen Euch nächstes Jahr wieder am Angelplatz treffen zu können.

Gewässerreinigungen im Herbst

Am Teich Gerasdorf wird am Samstag, dem 15. September 2018, den sommerlichen Müllresten „der Garaus“ gemacht und auch der eine oder andere Angelplatz auf Vordermann gebracht. Treffpunkt ist um 9 Uhr beim Container.

Am 06. Oktober 2018 hoffen wir auf zahlreiche Unterstützung für die Reinigung am UMW-Stadlau. Treffpunkt ist um 8.30 in der Kleewein.

Die Bootsfahrer vom OMW-Stadlau werden ebenfalls am 06. Oktober 2018 um 8.30 Uhr zum Bootssteg gebeten. Geplant

ist eine Winterplatzreinigung und sicher findet sich das eine oder andere nicht mehr so taufrische Bootsstegbrett, das Eurer Pflege bedarf.

Die Angelfischer vom OMW-Stadlau treffen sich am 20. Oktober 2018 um 8.30 Uhr im Garten von Robert Mladik zur Gewässerreinigung.

Natürlich wird für Euer leibliches Wohl gesorgt, und so freuen sich unsere Gewässerwarte auf viele helfende Hände.

Jahresversammlung

Unsere Jahresversammlung findet heuer am Sonntag, dem 11. November 2018, um 9 Uhr am Pappelweg 3, 1220 Wien, statt.

An diesem Tag bekommt Ihr alle Informationen über das vergangene Vereinsjahr. Fristgerecht eingereichte Anträge werden ebenfalls abgestimmt. Anträge sind bis spätestens 30. September 2018 schriftlich an die Vereinsleitung des FV Donaustadt, Oberdorfstraße 10/2/9, 1220 Wien (Datum des Poststempels), per E-Mail an: fv-donaustadt@gmx.at (Sende-Empfangs- oder Lesebestätigung) oder persönlich beim Vereinsabend einbringen.

Tagesordnung: 1. Eröffnung und Begrüßung, 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit, 3. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der JV 2017, 4. Totenehrung, 5. Berichte, 6. Pause, 7. Verbandsbericht, 8. Anträge, 9. Ehrungen, 10. Allfälliges. Die Vereinsleitung freut sich auf Euer Kommen.

Vereinsabende

Nächster Vereinsabend nach der Sommerpause ist am 18. September 2018 um 19 Uhr im Vereinslokal „Fischerwiese“, Pappelweg 3, 1220 Wien.

Vereinsabende finden jeden 3. Dienstag im Monat (ausgenommen Juli und August) um 19 Uhr statt.

Ansprechpersonen

Obmann Gerhard Knürzinger,
Tel.: 0 676/46 246 06 (ab 16 Uhr)

Obmann Stv. Alfred Buchl,
Tel.: 0 676/35 668 40

Jugendbetreuer Sascha Rosic,
Tel.: 0 676/41 041 14

E-Mail: venomviola78@gmail.com.

Bei Fragen könnt Ihr Euch gerne an obenstehende Personen wenden. Anfragen per Post an: FV-Donaustadt, Oberdorfstraße 10/2/9, 1220 Wien oder sendet uns eine E-Mail an fv-donaustadt@gmx.at

DREI-BIRKEN-TEICH

www.dreibirkenteich.at

Liebe Fischerkollegen,

in der letzten Ausgabe haben wir unser Sommerfest, am 04. August 2018, angekündigt. Ich darf Euch hiermit mitteilen, es war ein großer Erfolg! Die Sonne schien, viele Fischerkollegen konnten Ihre Freunde, Verwandten und Lebensgefährten für die Fischerei begeistern.

Es freut uns sehr, dass unsere Treffen am Teich nicht nur für Mitglieder spannend und unterhaltsam sind, sondern auch für jene, welche mit der Fischerei vorher nicht viel zu tun hatten.

Der Vorstand des Fischereivereines Drei-Birken-Teich bedankt sich vielmals bei allen Helfern.

Ja, leider ist der Sommer auch schon wieder bald vorbei! Gespannt freuen wir uns schon auf die diesjährige Raubfisch-Saison. Wir wünschen hierfür allen ein kräftiges Petri Heil!

Kommende Sitzungen

05. September um 19 Uhr

03. Oktober um 19 Uhr

jeweils am Drei-Birken-Teich.



Das gemütliche Sommerfest des FV Drei-Birken-Teich war ausgezeichnet besucht

Jahreshauptversammlung 2018

25. November um 9 Uhr im Restaurant Seinerzeit.

Teichreinigung

Wir bitten auch um zahlreiches Erscheinen bei unserer letzten Teichreinigung im Jahr 2018, am 06. Oktober um 9 Uhr am Drei-Birken-Teich.

DÜRNKRUT

www.fischereiverein-duernkrut.at

Die Behördenverfahren

betreffend die Baggerungen für Eisenbahner- und Skodateich sind im Laufen. Sobald wir etwas genaueres betreffend der Umsetzung wissen, werden wir dies auf der Homepage bekanntgeben.

Unser bekanntes Herbstfest

findet diesmal etwas später, nämlich am Samstag, dem 15.9.2018 ab 11 Uhr statt. Wir freuen uns auf euren Besuch und auf einen jedenfalls unterhaltsamen Tag. Bitte Weitersagen: Wir haben ein Zelt, und die Veranstaltung ist daher absolut wetterunabhängig.

Das Miteinander

hat nach den erfolgten Anmeldungen und die stattgefundenen Diskussionen folgendes ergeben:

Wir werden im Herbst einen Ganztagesausflug mittels Bus organisieren, bei dem wir zuerst zur Sterlet-Aufzucht auf die Wiener Donauinsel fahren. Dort erfahren wir von Thomas Friedrich nicht nur einiges über den Sterlet und wie eine Aufzuchtanlage funktioniert, sondern auch aktuelle Entwicklungen rund um die Insel und sonstige Fischarten.

Danach gehts weiter nach Traismauer, wo wir uns die Fischräucherei Haimel ansehen. Einen Abschluss gibts bei einem Heurigen.

Für Mitglieder des Fischereivereins Dürnkrot werden sämtliche Kosten durch den Verein übernommen. Für Nicht-Mitglieder ist mit einem Kostenbeitrag von 30,- Euro zu rechnen. Wir ersuchen Euch um Anmeldung bis 30. September. Der genaue Ablauf ist auf der genannten Homepage ersichtlich. Wir freuen uns auf ein angenehmes, lehrreiches und kulinarisches Miteinander!

FLORIDSDORF

www.fischen-floridsdorf.at

Gewässerreinigung

Unsere Herbst-Gewässerreinigung findet am Samstag, dem 22. September 2018, statt. Treffpunkt ist um 9 Uhr bei der Floridsdorfer Brücke. Für das leibliche Wohl im Anschluss ist selbstverständlich gesorgt. Das Fischen ist während der Reinigung von 9 bis 12 Uhr verboten. Der Fischereiverein Floridsdorf freut sich auf rege Teilnahme!

FREUDENAU

www.freudenau.or.at

Termine 2018

29.09. und 27.10.2018: Vorstandssitzung, Lizenzverkauf, Schlüssel und Einfahrtsgenehmigungen, ab 8 Uhr, Vereinshütte Winterhafen.

20.10.2018: Herbst Revierreinigung, ab 8 Uhr, Vereinshütte Winterhafen.

09.11.2018: Jahreshauptversammlung, ab 18 Uhr, Gasthaus Mehler, Handelskai 338.

Freudenau rechtes Ufer

Das Schloss beim Schranken ist immer zu versperren. Bei Missachtung droht der Verlust der Einfahrtsgenehmigung. Achtung, keine Verschmutzungen im Winterhafen verursachen! Ist der Treppelweg im Winterhafen frei, so muss auch vom Treppelweg aus gefischt werden.

Die neue Parkordnung ist unbedingt einzuhalten (Aushang in den Schaukästen).

Da es immer wieder durch Nichteinhaltung dieser Bestimmungen zu Problemen mit dem Wiener Hafen kommt, könnte das Fischen im Winterhafen für immer eingestellt werden.

Die Möglichkeit zum Erhalt von Lizenzen, Schlüssel und Einfahrtsgenehmigungen besteht einmal im Monat, ausschließlich bei den Einzahlungen, den Revierreinigungen oder bei den Vereinsabenden (siehe oben).

Liebe Fischerkollegen, nicht mehr gebrauchte Schnüre und Schnurreste, bitte nicht am Wasser liegenlassen, da dadurch auch Verletzungsgefahr für Tiere – vor allem für Wasservögel – besteht!



Der Fang dieses kapitalen Barsches (47 cm) gelang dem elfjährigen Aleksa Pavlovic im Revier Floridsdorf



Ebenso im Revier Floridsdorf fing sein Vater, Stanisa Pavlovic, diesen Schied mit 6 kg und 82 cm Länge

Allgemein

Wir ersuchen alle Lizenznehmer die Fischplätze sauber zu halten und mitgebrachte Abfälle wieder mitzunehmen.

Kommunikation

Bei Fragen betreffend Fischerei, Daublerei und Schlüsselvormerkungen etc. könnt Ihr uns gerne unter einer der folgenden Telefonnummern erreichen: 0 664/30 20 252 oder 0 676/ 34 83 598.

Obmann der Fischereikontrolle, Wolfgang Magedin, Tel.: 0 676/ 52 31 490.

Einmal im Monat habt Ihr die Möglichkeit an unseren Vereinssitzungen teilzunehmen. Wo und wann entnehmt bitte ebenso dem Magazin.

Für Hinweise oder sonstige Angelegenheiten steht folgende E-Mail-Adresse zur Verfügung: office@freudenau.or.at.

GHARTWALDSEE

www.fischereiverein-ghartwaldsee.at

Hitze-Hinweis

Aufgrund der anhaltenden Hitze wird er sucht, Wahrnehmungen im Zusammenhang mit verendeten Fischen, offensichtlichen Sauerstoffmangel etc. umgehend dem Vorstand zu melden.

Offenes Feuer

Mit der damit verbundenen Trockenheit ersuchen wir nochmal um besondere Vorsicht mit offenem Feuer am See. Ein Kübel Wasser in Bereitschaft kann hier dienlich sein.



Herzliche Gratulation zum Sieg beim „Plattlschießen“ in Haslau: (v. l.) Andreas Vondra, Obm. d. Stockvereines Hans Zimmel, Alfred Huber, Helmut Sokol, Maximilian Schmid, Karl Kammlander, Herbert Schneider, Bgm. Dr. Jürgen Preselmaier, der den Pokal überreichte

Umgang mit Fischen

Wichtig ist in die schonende Behandlung und das Feuchthalten von Fisch und Abhakmatte. Nach Möglichkeit ist hier Schatzen aufzusuchen und kühles Wasser auf die ggf. heiße Abhakmatte zu schütten. Den Fisch sollte man während des „Landganges“ mehrmals mit Wasser befeuchten bzw. – noch besser – gleich im Wasser abhaken. Aufgrund der Hitze ist auch der Bakterienbefall/die Infektionsgefahr in dieser Jahreszeit höher, weswegen unbedingt „Klinik/Desinfektionsmittel“ zu verwenden sind.

Herbst-Revierreinigung

Der Termin der Herbstgewässerreinigung wird gesondert bekannt gegeben. Voraussichtlich wird sie im Oktober stattfinden.

HASLAU/MARIA ELLEND

Abseits vom Wasser

Der örtliche Stockschützenverein Haslau veranstaltete wieder sein alljährliches „Plattlschießen“. Der Fischereiverein Haslau konnte wieder den Vorjahressieg verteidigen und den Wanderpokal für ein weiteres Jahr in Empfang nehmen.

Vandalismus

Der Poller zur Abfahrt „Untere Fische“ wurde wieder einmal mutwillig zerstört.

HEILIGENSTADT

Vereinsabende

Vereinshütte: linkes Ufer des Kuchelauer Hafenbeckens, Vereinsabend jeden ersten Mittwoch im Monat ab 18 Uhr im Vereinslokal, Einkehr „Zur wüd'n Goass“, Strandbadstraße 15, 3400 Klosterneuburg, bzw. in den Sommermonaten zur gleichen Zeit in der Vereinshütte.

Zweites Jugend- und Kinderfischen

Am 30.06.2018 veranstaltete der Fischerverein Heiligenstadt sein zweites Jugend-



Ein stattlicher Karpfen, gefangen im Kuchelauer-Hafen. Wir gratulieren dem erfolgreichen Fänger!

und Kinderfischen im Kuchelauer Hafen, welches wieder einmal sehr gut besucht war. Nach einer kurzen Einführung in die Fischarten, welche in der Donau heimisch sind, wurde noch praktisches Wissen, sowie Fischereigeräte und die Zubereitung von Futter erklärt. Nachdem die Plätze bezogen waren, ging es auch schon los. Die Kinder und Jugendlichen sowie deren Eltern, welche mitgekommen sind, waren mit Begeisterung bei der Sache. Das Wetter spielte mit und es wurde sehr gut gefangen, trotz der erschwerten Bedingungen durch den starken Krautwuchs. Nach dem erfolgreichen Fischen, welches viel zu schnell zu Ende war, bekamen die Kinder noch ein kleine Stärkung.

Wir bedanken uns für die tatkräftige Unterstützung aller Beteiligten, freuen uns auf ein Wiedersehen und wünschen den zukünftigen Fischern ein kräftiges Petri Heil.

Allgemeines

Für Beschwerden, Anregungen und Fangfotos steht Ihnen unsere Vereins-Mail-Adresse gerne zur Verfügung: fv-heiligenstadt@gmx.at

KNITTELFELD

www.afv-knittelfeld.at

Freundschaftsfischen

Das schon traditionelle Freundschaftsfischen, zu dem alle Mitglieder des FV Knittelfeld eingeladen wurden, fand Anfang Juli bei sonnigem Wetter statt. Mit Grillspeisen und ausreichend Getränken wurde für das leibliche Wohl gesorgt. Für alle Teilnehmer wurde es ein herrlicher Tag am Blickerteich wobei auch viele Fischer stolze Fänge vorweisen konnten.

Familienfischen

Das Familienfischen in der Rachau findet am 9. September statt.

Familienfischen deshalb, weil hier Eltern mit ihren Kindern den letzten Ferientag verbringen können. Selbstverständlich sind auch Oma, Opa, Freunde und Bekannte der Familien herzlich eingeladen.

Es gibt wieder für jeden Teilnehmer schöne Preise. Wir freuen uns schon wieder auf die strahlenden Kinderaugen.

KREMS UND UMGEBUNG

www.fischereiverein-krems-umgebung.at

Generalversammlung 2018

Am Sonntag, dem 18. November 2018, findet um 8.45 Uhr im Vereinslokal die außer-



Einen herrlich entspannten Tag erlebten die Teilnehmer beim Knittelfelder Freundschaftsfischen auch abseits der Fischerei

ordentliche Generalversammlung statt. Anträge an diese müssen bis spätestens 14 Tage vorher bei Obmann DI Michael Honenegger eingelangt sein. Um pünktliches und zuverlässiges Erscheinen wird gebeten.

Zum Vormerken

Am 22. Dezember gibt es Räucherforellen in der Vorweihnachtszeit ab 11 Uhr bei der Fischerhütte an den Teichen Seebarn.

LEITHA 7

Jugendangeln

Für Samstag, den 30. Juni, luden wir bei herrlichem Wetter zu unserem 21. Jugendangeltag ein, und es folgten 52 Jugendliche unserer Einladung. Nach den „Anmeldeformalitäten“ und der Einweisung zum Tagesablauf ging es für jene, die

keine Angelzeuge hatten, zum Herrichten der Angelgeräte. Der größere Teil der Jungangler hatte bereits fertigmontierte Angelzeuge dabei, und für die ging es gleich ans Wasser. Mütter, Väter, Tanten, Onkeln und Großeltern standen ihren ambitionierten Sprößlingen mit Rat und Tat zur Seite, und so konnten bald die ersten Fänge gemeldet werden. Die Betreuer unseres Vereines „patrouillierten“ zwischen den einzelnen Gruppen, um mit ihren Erfahrungen helfend beizustehen. Eine Menge Kleinfische aber auch einige gute Karpfen konnten auf die Schuppen gelegt werden. Viel zu rasch gingen die drei Stunden beim Angeln vorbei, als zur „Stärkung“ gerufen wurde. Jene, die schon ihr „Würstel-Menü“ verzehrt hatten, gingen zur „Casting-Station“ um ihre Treffsicherheit beim Zielwerfen unter Beweis zu stellen. Das Ergebnis war, dass drei Aktive die höchste Punktzahl erreicht hatten. Somit war ein „Stechen“ erforderlich geworden. Dieses entschied Emma Schuster als Siegerin für sich, Zweiter wurde Janosch Mindler und den dritten Platz holte Jonathan Toyfl. Alle drei wurden dafür mit gesonderten Trophäen ausgezeichnet. Als der Castingbewerb dann abgeschlossen war und alle gut gestärkt und auch der Durst gelöscht war, konnte es die große Schar der Jungangler kaum mehr erwarten, bis es zur allgemeinen „Preisverteilung“ kam. Da es bei uns nur Sieger gibt, wurden die Jugendlichen nach der Anmelde-Liste aufgerufen und es durfte sich jeder seinen Pokal aussuchen. Wir hatten aber auch ganz tolle Sachpreise gesponsert bekommen, und diese wurden unter allen Teilnehmern verlost. Den Hauptpreis, einen Behr-Feederstuhl – gesponsert von Fr. Gitti Sonnleitner, aus dem Fundus unseres viel zu früh verstorbenen Kollegen Koni Sonnleitner – konnte Schmied Rupert jun. in Empfang nehmen. Zum Abschluss wurden noch viele Erinnerungsfotos gemacht, ehe es mit zufriedenen Gesichtern nach Hause ging. An dieser Stelle sei noch allen Betreuern und Mithelfern sowie allen Sponsoren herzlichst gedankt. Ohne sie wäre diese tolle Veranstaltung nicht möglich gewesen.



Erfolgreicher Jugendangeltag des FV Leitha 7 mit vielen begeisterten Teilnehmern



Herzlichen Dank auch allen Betreuern des FV Leitha 7 für die Unterstützung beim Jugendangeltag Ende Juni!

Jungfischer im Harrach-Park

Am Sonntag, dem 8. Juli, wurde das im Rahmen des Ferienspiels der Stadt Bruck/L. und vom „SFV Bruckneudorf“ bestens organisierte Jugendangeln mit 46 Jungfischern im Revier „Harrach-Park“ durchgeführt. Für den VÖAFV ist es eine Selbstverständlichkeit, sein Pachtrevier für solch eine Jugendveranstaltung zur Verfügung zu stellen. Recht herzlichen Dank

an die Lizenznehmer für ihr Verständnis! Nachträglich noch eine Randbemerkung: Leider gab es zum selben Termin eine relative kurzfristig angesetzte Radveranstaltung für Jugendliche, denn sonst wären ganz sicher noch viel mehr Jungangler beim Jugendangeln dabei gewesen.

NÖ-FK-Kurs und Prüfung

Am Freitag, dem 16. November 2018, findet um 17 Uhr im Haus der FF Rohrau ein Kurs mit anschließender Prüfung zur Erlangung der „Amtl. NÖ-Fischerkarte“ statt. Anmeldeschluss ist Dienstag, der 25. September 2018, direkt bei Josef Breyer: josef.breyer@aon.at. Das Anmeldeformular ist auf der Homepage des NÖ-LFV herunterzuladen: www.noel-fv.at/anmeldeformular (Stand: 24.05.2018)

Abkehr – Erinnerung

Wie schon in der letzten Ausgabe von „F&W“ mitgeteilt, findet die Abkehr des Leithakanals („Alte Leitha“) in der Zeit von Montag, dem 8. Oktober, bis Donnerstag, dem 11. Oktober 2018, statt. In dieser Zeit ist jegliches Fischen in der betroffenen Strecke strengstens verboten! Zuwiderhandeln wird rigoros geahndet!

LOBAU

www.lobaufischer.at

Jahreshauptversammlung

Am Sonntag, dem 25.11.2018, findet unsere Generalversammlung um 9 Uhr im Heimatmuseum, Rathausstr., in 2301 Groß-Enzersdorf statt. Dieses Jahr mit Neuwahlen der Vorstandsmitglieder. Die Wahlvorschläge werden vor Ort ausgeteilt. Anträge bitte schriftlich bis Ende Oktober an Alexander Kemetmüller, Hardeggasse 63/5/6, 1220 Wien. Um zahlreiches Erscheinen bittet die Vereinsleitung.

Herbstreinigung

Unsere Herbstreinigung an den Gewässern Mühlwasser Lobau, DOK 2 und 3, sowie Teich Lobau-Aspern findet am Sonntag, dem 14. 10. 2018, statt. Wir treffen uns um 8.45 Uhr beim Teich, bzw. ebenfalls um 8.45 Uhr beim Zigeunerwagen bei der alten Kaserne. Für Speis' und Trank wird wie immer gesorgt. Der Vorstand bittet um rege Beteiligung.

Die Eberschütt-Reinigung mit Zillen-Herausnahme ist für Samstag, den 24. 11. 2018, angesetzt. Treffpunkt 8.45 Uhr beim GH Staudigl. Alle Eberschütt-Fischer sind herzlich eingeladen und werden wie immer köstlich versorgt.

Schloss-Wechsel Eberschüttwasser

Achtung, ab 2019 wird am Eberschütt-Eingang das Schloss ausgetauscht (Vandalismus)! Die neuen Schlüssel werden mit einer Kautions von 30,- Euro bei der Lizenzübergabe im Jänner und Februar ausgefolgt. Weiters wird die Zillenanlegegebühr in der Höhe von 15,- Euro eingehoben. Fragen dazu bitte bei Koll. Christoph Lang, Tel.: 0 699/157 75 129 einholen.

Terminvorschau

Die 1. Lizenzübergabe findet am Freitag, dem 4. Jänner 2019, von 19 Uhr bis 21 Uhr beim Heurigen Ludl, Rathausstr. in Groß-Enzersdorf statt.

Die 2. Lizenzübergabe ist am Samstag, dem 9. Februar, von 9 bis 11 Uhr im gleichen Lokal.

Abschließend

Den Fang eines guten Welses von 150 cm berichtet ein anonym bleibender Fischerkollege. Auch sehr große Karpfen und Hechte wurden bei dem heuer niedrigen Wasserstand im Mühlwasser gesichtet. Petri Heil!

MANNSWÖRTH

www.fischereiverein-mannsworath.at

Termine 2018

Die nächsten Ausschusssitzungen finden jeweils am Dienstag, 11. September, 23. Oktober, 20. November 2018 um 19 Uhr, im Gasthaus „Zur Bast“, 1110 Wien, Haidestraße 22, statt.

Die Schnupperfischen für Kinder

in Mannswörth waren ein großer Erfolg. Wir konnten viele begeisterte Jungfischer begrüßen, von denen viele erfolgreich waren. Besonderen Dank gebührt den Organisatoren und Begleitpersonen, welche sich rührend der Kinder annahmen.

Fischerfest'I

mit Musik und großer Tombola am 06. Oktober 2018, ab 17 Uhr im Gasthaus „Zur Bast“, 1110 Wien, Haidestraße 22 (großer Parkplatz vorhanden).

Jahreshauptversammlung

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung findet am 24. November 2018 ab 14 Uhr (Gasthaus zur Bast) statt.

Gratulation

Unser jahrzehntelanger treuer Fischer und Freund, Anton Wiskot, feierte dieser Tage seinen 90. Geburtstag. Der Vereinsvorstand wünscht ihm alles erdenklich Gute

und noch lange viel Freude und Erfolg an seiner geliebten Donau!

Information für Vormerkungen auf limitierte Reviere

Wir bitten Sie, Vormerkungen unter der E-Mailadresse www.fischereiverein-mannsworath.at unter der Angabe der Postadresse und der Mitgliedsnummer vorzunehmen.

MUCKENDORF

www.fischereiverein-muckendorf.at

Vereinsfischen

Am Samstag, dem 15. September, findet ein Vereinsfischen in Muckendorf statt. Die Anmeldung mit Fischplatzvergabe erfolgt ab 6.30 Uhr in der Vereinshütte. Gefischt wird von 8 bis 11 Uhr in der oberen Traverse. Für das leibliche Wohl ist vor, während und nach dem Fischen wie immer bestens gesorgt.

Mitgliederversammlung

Unsere nächste Mitgliederversammlung findet am Freitag, dem 5. Oktober, um 19 Uhr im Gasthof Rödl statt.

Revierreinigung

Die Revierreinigung in Greifenstein findet am Samstag, dem 6. Oktober, statt. Treffpunkte sind um 8 Uhr der Parkplatz beim Yachthafen bzw. beim ehemaligen Gasthof Jarosch. Die Vereinsleitung ersucht um zahlreiche Beteiligung der Kollegen an diesen Reinigungsarbeiten.

Achtung, während der Revierreinigung ist das Fischen im Revier verboten!

OEYNSHAUSEN

www.fv-oeynhausen.com

Einladung Volksschule 4b Kottingbrunn

Am Dienstag, dem 26.06.2018, besuchte uns die Volksschulklasse 4b zum Fischen. Auch voriges Jahr waren sie schon bei uns zu Gast. Heuer gab es wieder Kaiserwetter, nur der Fangerfolg war nicht so gut wie im Vorjahr. Da sie im nächsten Schuljahr schon an andere Schulen gehen, haben wir als Ansporn dafür jedem der Teilnehmer(innen) einen Pokal, die wir gespendet bekommen haben, an sie weitergegeben. Damit den Kids nicht „allzu fad“ wird, haben wir sie zu einer Teichrundfahrt mit unserem Traktor eingeladen. Natürlich sind die jungen Gäste ausreichend mit Getränken versorgt und zum Mittagessen eingela-



Die 4. Klasse der Volksschule Kottlingbrunn zu Gast beim FV Oeynhaus

den worden. Wir würden uns im nächsten Jahr über einen weiteren Besuch mit ihren künftigen Klassen sehr freuen. Trotz dem geringen Ausmaß waren wiederum alle begeistert. Einen Dank an die Lehrerin Dipl.-Päd. Claudia Strasser, die das Vorhaben wieder ermöglicht hat. Dank auch an unseren Spaghetti-Koch und an alle Mitwirkenden und Freiwilligen die uns unterstützt haben. Viel Erfolg an die „Fischerklasse“ (so werden sie in der Schule genannt) für das nächste Schuljahr.

Kommunikationsfischen

Am 21.07.2018 hielten wir wieder ein Kommunikationsfischen ab. Es war ein Duo-Fischen wo 14 Teams teilnahmen. Es wurde auf Karpfen, Amur, Karauschen und Stör gefischt. Das Wetter war schon fast zu warm und der Fangerfolg auch nicht sehr übertrieben. Einen Dank an alle Teilnehmer und alle, die zum Gelingen beigetragen haben.

Termine

Wir halten noch eine dritte Gewässerreinigung am Samstag, dem 29.09.2018, von 8 bis 13 Uhr ab.

Am voraussichtlich 3. September hält die Freiwillige Feuerwehr Tribuswinkel eine Übung beim kleinen Teich ab, wo wir somit ein kontrolliertes Abbrennen unseres Grünschnittes gewährleisten können. Zudem wird eine Hochwasserpumpe getestet.

Erinnerung

Abhakmatten sind immer aufzulegen und zu verwenden. Einzige Ausnahme ist beim Spinnfischen.

Allgemeines

Wir haben am Freitag, dem 27.08., nachmittags und Samstag, dem 28.08.2018, vormittags, wiederum unsere Einfahrtsstraße saniert und gleichzeitig ein Dränagerohr verlegt, um unsere Einfahrtsstraße

endlich trocken zu legen. Die Autobahnmeisterei hat als Gegenzug einen beim Gewittersturm abgebrochenen Ast, der auf ihr Grundstück fiel mit Kranwagen entfernt. Der Aluzaun wurde dabei nicht beschädigt. Somit entstanden uns keine Kosten. Einen Dank für die Organisation der Baumaschinen der Fa. ABO in Oeynhaus (eine große Walze und ein Lader) an Tomas Skwara und der Fa. Abo. Wir möchten den Mitglieder mitteilen, dass sich dieses Vorhaben sehr kurzfristig ergeben hat und dadurch eine Mitteilung an euch nicht möglich war. Daher bedanken wir uns für euer Verständnis. Einen großen Dank an die Kollegen, die sich die Zeit für diesen nicht einfachen Arbeitseinsatz (5 Kollegen, 2 mal 7 Std.) genommen haben. Würden uns freuen, wenn sich bei so außertourlichen Arbeiten mehr Kollegen beteiligen würden. Es kommt immerhin nur uns zugute.

SALZKAMMERGUT

www.fischereiverein-salzkammergut.at

Hinterer Langbathsee

Seit kurzem haben wir den Belegungsplan 2019 für die Fischerhütte am Hinteren Langbathsee online gestellt. Aufgrund des großen Andranges weisen wir schon jetzt darauf hin, Reservierungen vorzunehmen. Kontaktdaten: Fischereiverein Salzkammergut, Karl Reisenbichler, Offenseeweg 5, 4802 Ebensee, Tel.: 0 664/120 92 86, E-Mail: karl@salzkammergut-fliegenfischen.at. Infos gibt es auch unter obenstehender Homepage des Vereines.

SCHILLERWASSER

www.schillerwasser.at

Vereinsabend

Unser nächster Vereinsabend findet am Montag, dem 10. September 2018, wie im-

mer in der Vereinshütte ab 18 Uhr statt. Schwerpunkte sind natürlich wie immer Themen, welche Fischerei und Gewässer betreffen und Euch daher sicher besonders interessieren werden, weshalb wir um reichliche Teilnahme ersuchen, damit Ihr diese Gelegenheit auch zum direkten Gedanken- und Erfahrungsaustausch nutzen könnt. Praktikable Anregungen sind immer sehr willkommen

Gewässerreinigung

Unsere zweite Gewässerreinigungsaktion wird am Samstag, dem 06. Oktober 2018, abgehalten. Arbeitsbeginn ist um 8 Uhr bei der Vereinshütte. Da unser Einsatz für eine intakte und saubere Gewässerlandschaft eines unserer wichtigsten Anliegen ist, um auch nach außen ein gutes Image der Freizeitfischerei zu vermitteln, ersuchen wir wieder um zahlreiche Teilnehmer.

Besonders appellieren wir an jene Lizenznehmer, die erst seit kurzem unser Revier befischen dürfen – Wir erwarten Euren Einsatz im Sinne der von unseren Mitgliedern gelebten, jahrzehntelangen aktiven Tradition.



Den Fang dieser schönen Seeforelle mit 57 cm aus dem Hinteren Langbathsee meldete Ende Juli der FV Salzkammergut

Jugendfischen

Sonntag, 09.09.2018, 13 bis 17 Uhr,
Sonntag, 30.09.2018, 13 bis 17 Uhr.

Ansprechpartner für die Jugendfischen (und selbstverständlich wie auch bisher für alle Vereinsangelegenheiten) ist Obmann Alfons Pösinger (Tel.: 0 676/308 22 93 oder per E-Mail an: alfonstimber@hotmail.com) bzw. direkt an den durchführenden Jugendwart, Gerhard Hirsch, Tel.: 0 677/627 11 581 oder E-Mail: hirsch.efm@gmail.com.

SCHÖNAU-ORTH

www.fischereiverein-schoenau-orth.at

Vereinsitzungen September/ Oktober 2018

Die aktuellen Vereinsitzungen finden am Dienstag, dem 18. September, und am Dienstag, dem 16. Oktober 2018, in der Vereinshütte „Altes Milchhaus“, Wolfswirthstr. 1 ab 19 Uhr statt.

Öffnungszeiten Vereinshütte

Die Vereinshütte „Altes Milchhaus“ ist jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag am Vormittag ab 10 Uhr geöffnet.

Uferreinigung Schönau

Am Samstag, dem 22. September, findet die Uferreinigung an beiden Schönauer Revieren statt. Treffpunkt ist um 9 Uhr entweder bei der Schönauer Traverse oder bei der Vereinshütte. Für die Verpflegung der Teilnehmer wird gesorgt.

Terminvorschau

Unsere Jahresversammlung findet am Samstag, dem 25. November, im Gasthaus Breinreich, 2301 Wittau, Hauptstraße 42, um 9 Uhr statt. Die Tagesordnung folgt in der nächsten Ausgabe *fischundwasser* 6/2018.

TULLN

Tag des reinen Wassers

Die zweite Revierreinigung findet am Samstag, dem 20. Oktober 2018, ab 8.30 Uhr statt. Während dieser Zeit ist das Fischen untersagt. Wir freuen uns auf zahlreiche Helfer um unser schönes Revier gemeinsam in Ordnung zu bringen. Als kleines Dankeschön erwartet euch selbstverständlich eine Jause.

Kinder- und Jugendfischen

Am Samstag, dem 28. Juli 2018, veranstaltete der Fischereiverein Tulln ein Kinder- und Jugendfischen auf seinem Teich. Mit dieser Veranstaltung unterstützt unser Verein die Stadtgemeinde Tulln mit der jährlichen Aktion „Tullner Aktivsommer“, einem hochwertigen Ferienprogramm. 29 Jugendliche und ihre Begleitpersonen nahmen dieses Angebot an.

Nach einer kurzen Einführung in die Fischarten sowie Fischereigerät wurden die Plätze bezogen. Viele freiwillige Helfer und Betreuer standen den Kindern mit Rat und Tat zur Seite. Um 12 Uhr gab es die allseits beliebte „Würstel-Party“ und im Anschluss daran Geschenke von verschiedenen Sponsoren überreicht durch den Stadtrat für Jugend und Sport, Wolfgang Mayerhofer.

Mit einem Petri-Heil und einem Wiedersehen im nächsten Jahr verabschiedete Obmann Josef Irza alle Anwesenden.

WIENTAL

Jahresversammlung

Am 22. November 2018, findet um 19 Uhr unsere Jahresversammlung 2018 statt. Tagesordnung: 1.) Eröffnung und Begrü-



Die neunjährige Sophy mit ihrem schönen Karpfen beim Tullner Kinderfischen

ßung, 2.) Totenehrung, 3.) Berichte des Obmanns, Kassiers, Kassakontrolle, Fischereikontrolle, 4.) Verbandsvertretung, 5.) Anträge, 6.) Ehrungen, 7.) Allfälliges, 8.) Schlusswort. Anträge sind bis spätestens Ende Oktober 2018 an den Vorstand zu übermitteln. Der Ort wird in der nächsten Ausgabe bzw. über WhatsApp (siehe unten) bekanntgegeben.

WhatsApp-Gruppe

Wir haben für alle Wiental Fischer eine WhatsApp-Gruppe eingerichtet, um über Vereinstätigkeiten (Stammtische, Revierreinigungen) zu informieren. Wer zur Fischergruppe dazugehören möchte, schreibt eine Nachricht an +43 6 50/893 80 65, und wird gerne hinzugefügt.



Jugendfischen am Tullner Teich: Stadtrat Wolfgang Mayerhofer, Obmann Josef Irza und Jugendwart Klaus Maseck (v.l.)

Geburtstage

Wir gratulieren herzlich ...

September

65 Jahre

Cehajic Sadik, Mannswörth
 Detter Charles, Waidhofen/Ybbs
 Dieberger Gerhard, Muckendorf
 Gspan Heinz, Wolfsthal
 Hemmer Richard, Leitha 7
 Hörmann Erich, Leitha 7
 Perner Christoph, Amstetten
 Ringhofer Johann, Freudenau
 Schauer Karl, Mannswörth
 Stepien Markus, Floridsdorf
 Stummer Josef, Schönau/Orth
 Würnschimmel Günther, Donaustadt

70 Jahre

Dubisar Karl, Angern
 Gegenbauer Manfred, Amstetten
 Gerersdorfer Hubert, Krummnußbaum
 Hanschitz Engelbert, Loosdorf
 Kolarik Ernst, Dürnkrot
 Platzer Johann, Krems
 Salihbegovic Hasan, Wienerwald
 Seiter Rudolf, Schönau/Orth

75 Jahre

Amstler Friedrich, Schönau/Orth
 Berndl Helmuth, Lobau
 Böhm Franz, Schillerwasser
 Budin Adolf, Wiental
 Entner Friedrich, Lobau
 Ing. Gold Werner, Muckendorf
 Hincziza Helmut, Wieselburg
 Höller Josef, Haslau
 Klenkhart Heinz, Angern
 Kolar Herbert, Schönau/Orth
 Ing. Kuchar Johann, Floridsdorf
 Machovits Heinz, Donaustadt
 Mahler Wilhelm-Kurt, Graz
 Scharf Josef, Loosdorf
 Weidl Erwin, Lobau
 Wieser Josef, Knittelfeld
 Wiesholzer Sen Hannes, Salzkammergut
 Wiesmayr Hermann, Wieselburg
 Zeller Herbert, Wienerberg
 Zotl Gerhard, Loosdorf

80 Jahre

Pewny Eleonore, Donaustadt
 Vrzak Josef, Donaukanal
 Weinmann Otto, Dürnkrot
 Wessely Karl, Muckendorf

Wokurek Karl, Loosdorf
 Zeitlhofer Franz, Schönau/Orth

85 Jahre

Galli Johann, Donaustadt
 Hold Adolf, Donaustadt

92 Jahre

Willatschek Franz, Krummnußbaum

Oktober

65 Jahre

Blaha Walter, Tulln
 Calaras Eugen, Mannswörth
 Deimbacher Johann, Wieselburg
 Feuerfeil Karl, Schillerwasser
 Leitner Bruno, Amstetten
 Machourek Gerhard Ing., Freudenau
 Mihaljev Simun, Albern
 Peric Draggoljub, Albern
 Rebel Josef, Knittelfeld
 Schachner Gerald, Graz
 Ing. Scherl Hubert, Tyrol
 Thorer Friedl, St.Michael
 Turba Angelika, Salzburg

70 Jahre

Ebner Peter, Wieselburg
 Friedrichschröder Johann, Lobau
 Gruber Anton, Bruck/Salzach
 Haberl Walter, Freudenau
 Hadwiger Ernst, Krems
 Hammer Herbert, Donaukanal
 Kröll Manfred, Graz
 Marazek Willibald, Donaukanal
 Pichler Helmut, Muckendorf
 Sallfert Leopold, Tulln
 Stocker Heribert, Oeynhausen
 Wolf Leopold, Albern
 Wurm Johann Georg, Wieselburg

75 Jahre

Belic Milovan, Donaustadt
 Freitag Josef, Krems
 Hudelist Ludwig, Graz
 Karner Anton Dr., Loosdorf
 Lackner Helmut, Angern
 Mayer Heinrich, Wieselburg
 Mag. Miesbauer Fritz, Heiligenstadt
 Pinter-Krainer Dietger, Bruck/Mur

Rössler Eduard, Donaustadt
 Smetana Heinrich, Tulln
 Steffek Silvia, Mannswörth

80 Jahre

Böhm Gustav, Albern
 Halmschlager Friedrich, Wieselburg
 Slovak Herbert, Schillerwasser
 Vetter Karl, Schönau/Orth

85 Jahre

Kolacek Rudolf, Schillerwasser
 Meinhart Kurt, Albern
 Murzek Alfred, Dürnkrot
 Weinmann Hermann, Drei-Birken-Teich

93 Jahre

Darmstädter Josef-Kurt, Lobau

WIESELBURG

www.fischereiverein-wieselburg.com

Fischerfest Fürholz-Teich

am 09.06.2018 fand wieder ein gelungenes Fischerfest am Fürholz-Teich statt. Besonderer Dank gilt dem Schank- und Küchenpersonal, der Stecklerfisch-Partie und der Kassierung samt dem gesamten Team-Fürholz für Organisation.

Aquarienschau

bei der NÖ. Landwirtschaftsmesse Inter Agrar 2018 in Wieselburg
Auf Ersuchen der Messeleitung Wieselburg wurde vom VÖAFV Fischereiverein vom 28.6. – 01.07.2018 wiederum eine Aquarienschau gestaltet.

Den Löwenanteil an der Vorbereitung, Gestaltung und Einrichtung hatten die Kollegen Wolfgang Obruca, Siegfried Hödl, Marianne Zeilinger und Walter Wimmer zu tragen. Die Aquariendienste wurden zusätzlich geleistet von Ernst Panauer und seiner Gattin. Besonderer Dank gebührt auch der Unterstützung bei Technik und Filteranlagen Robert Picker von der Stadtgemeinde Wieselburg und Thomas Lichtenschopf.

Auf Grund der zahlreichen Rückmeldungen aus vielen interessierten Kreisen, sind wir überzeugt, dass Angeln und Fischerei jedenfalls auf ein publikumswirksames Interesse gestoßen sind.

Fische und Krebse wurden zur Verfügung gestellt von: Fischerei Hans Haimel, Traismauer – Raubfische/Friedfische/Weißfische/div. Kleinfischarten; Reinhard Pekny, Göstling, Edelkrebse sowie Einzelfänge aus unserem Revier Breiteneicher Teich. Auch Obmann Josef Willatschek unterstützte



Besuch der Kinderfreunde Marbach/Donau am Fürholz-Teich.

mit Donaugrundeln und Signalkrebsen aus dem Hafen Krummußbaum.

Die zahlreichen Messebesucher waren von der Qualität und Quantität der zahlreich angebotenen Fischarten beeindruckt, auch konnten bereits wieder zahlreiche Interessenten für das laufende und das nächste Jahr für den Breiteneicher Teich, Fürholz-Teich und Gaming-Teich sowie die Mitgliedschaft beim VÖAFV verzeichnet werden.

Nachtfischen Breiteneicher Teich

An allen September Wochenenden findet durchgehend von Samstag, Fischereieide bis Sonntag Fischereibeginn ein Nachtfischen statt (nur für Jahres-Lizenznehmer). Hinsichtlich der Fänge sind die Tages-Limits jedenfalls einzuhalten.

Mitteilung der Kontrollorgane

Angeeignete Fische sind entweder abzuschlagen und gut sichtbar zu lagern, oder im eigenen Setzkescher – bis zur Beendigung des Fischens – zu halten.

Gehälterte Fische gelten bereits als angeeignet. Fanglimits (auch für Köderfische bzw. sonstige Fänge) sind diesbezüglich jedenfalls einzuhalten. Der Abtransport von lebenden Fischen ist jedenfalls strengstens verboten.

Lizenznehmer-Aktivitäten

Dank an die beiden Lizenznehmer des Breiteneicher Teiches Josef Fischer und Harald Luger für die Her- und Aufstellung von „Paletten-Bankerl“ aus witterungsbeständigem Material – sogar mit Hochwasser-Sicherung. Harald Luger ist seit 08.07.2018 auch kooptiertes Mitglied im Vereinsvorstand.

Kinderfischen Fürholz-Teich

Am 11.07.2018 fand ein Fischen der Kinderfreunde Marbach am Fürholz-Teich statt. Das Fischen wurde bestens betreut von Manuel Karl, der Familie Ottina und zahlreichen anderen Helfern.



Die neuen, witterungsbeständigen Palettenbankerl („Modell Luger“) am Breiteneicher Teich – Sitzprobe durch Gerlinde Neunlinger mit „Nemo“.

WOLFSTHAL

Revierreinigung

Unsere Revierreinigung findet am Samstag, dem 15. September 2018, statt (Ersatztermin bei Regen ist der 22. September). Treffpunkt ist um 8 Uhr beim Fuchsengründl. Der Vorstand bittet um zahlreiche Teilnahme.

WIR TRAUERN UM ...

Adolf Pittner	77 Jahre	Albern	Gottfried Brunelik	95 Jahre	Haslau
Friedrich Schwarzenbach	68 Jahre	Dürnkrot	Ferdinand Mareis	69 Jahre	Leitha 7
Franz Lang	92 Jahre	Floridsdorf	Anton Buchner	86 Jahre	Schwarza
Josef Kürner	74 Jahre	Haslau			

SONNENKALENDER

SEPTEMBER			OKTOBER			NOVEMBER		
Tag	Sonnenaufgang	Sonnenuntergang	Tag	Sonnenaufgang	Sonnenuntergang	Tag	Sonnenaufgang	Sonnenuntergang
1.	6.16	19.42	1.	6.57	18.38	1.	6.37	16.36
2.	6.18	19.40	2.	6.58	18.35	2.	6.40	16.35
3.	6.19	19.38	3.	6.59	18.32	3.	6.42	16.34
4.	6.21	19.36	4.	7.00	18.30	4.	6.44	16.32
5.	6.22	19.34	5.	7.01	18.28	5.	6.46	16.30
6.	6.23	19.32	6.	7.02	18.26	6.	6.48	16.29
7.	6.24	19.30	7.	7.03	18.24	7.	6.50	16.26
8.	6.26	19.28	8.	7.04	18.21	8.	6.51	16.25
9.	6.28	19.26	9.	7.05	18.19	9.	6.52	16.24
10.	6.29	19.23	10.	7.06	18.17	10.	6.54	16.23
11.	6.30	19.21	11.	7.07	18.15	11.	6.55	16.21
12.	6.32	19.19	12.	7.09	18.12	12.	6.57	16.20
13.	6.33	19.17	13.	7.10	18.10	13.	6.58	16.19
14.	6.34	19.15	14.	7.12	18.08	14.	6.59	16.18
15.	6.36	19.13	15.	7.13	18.06	15.	7.00	16.17
16.	6.37	19.11	16.	7.15	18.04	16.	7.02	16.16
17.	6.38	19.09	17.	7.16	18.03	17.	7.04	16.14
18.	6.40	19.07	18.	7.17	18.02	18.	7.06	16.13
19.	6.41	19.05	19.	7.19	18.00	19.	7.08	16.12
20.	6.43	19.03	20.	7.20	17.57	20.	7.10	16.11
21.	6.44	19.00	21.	7.22	17.55	21.	7.11	16.10
22.	6.46	18.58	22.	7.24	17.53	22.	7.12	16.09
23.	6.47	18.56	23.	7.26	17.51	23.	7.14	16.08
24.	6.49	18.54	24.	7.27	17.50	24.	7.15	16.07
25.	6.50	18.52	25.	7.29	17.49	25.	7.17	16.07
26.	6.51	18.50	26.	7.30	17.45	26.	7.18	16.06
27.	6.52	18.48	27.	7.32	17.43	27.	7.19	16.05
28.	6.54	18.46	28.	6.33	16.42	28.	7.21	16.04
29.	6.55	18.44	29.	6.35	16.40	29.	7.23	16.03
30.	6.56	18.42	30.	6.36	16.39	30.	7.24	16.03
			31.	6.37	16.38			

ENDE DER SOMMERZEIT AM 28. OKTOBER

**VERBANDSSEKRETARIAT**

Anschrift: 1080 Wien, Lenaugasse 14 (Eingang Schmidgasse)
 Tel. (01) 403 21 76, Fax (01) 403 21 76-20
 E-Mail: office@fischundwasser.at
 Homepage: www.fischundwasser.at

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag 8.00 bis 12.30 Uhr
 Mittwoch 8.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr
 Freitag 8.00 bis 12.30 Uhr

Redaktions-E-Mail-Adresse:
redaktion@fischundwasser.at

*Bitte alle Fisch&Wasser betreffenden Daten
 an diese Adresse senden.*

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
 (06/2018) ist der **3. Oktober 2018**



Fotos: www.hauer-naturfoto.at (3)

Demnächst in der Donau?

Zu den bereits bekannten invasiven Grundelarten Kessler-, Nackthals- und Schwarzmundgrundel gesellt sich mit der Amurgrundel eine neue Species hinzu, die sich von Bayern aus möglicherweise bald in der Donau wiederfinden könnte. **Von Wolfgang Hauer und Haimo Prinz**

Wer in der Donau mit Naturködern am Gewässergrund fischt, kennt das Problem. Sobald Maden, Würmer, Fischstücke oder sogar ganze kleine Köderfische in Grundnähe kommen, stürzen sich Schwarzmundgrundeln oder Kesslergrundeln darauf. Ja, selbst auf Teigköder und manchmal sogar auf Gummifische beißen die eingeschleppten

Grundelarten. Unsere eigentlichen Zielfische haben oft gar keine Chance, unseren Köder zu finden, weil dieser längst von den Grundeln okkupiert wurde. Hinzu kommen dann spätestens in der Dämmerung die zahlreichen Signalkrebse, die unsere Köder oft unbemerkt vom Haken stehlen. Diese Neozoen oder Alien Species, wie sie auch genannt werden, haben aber

noch wesentlich ernstere Auswirkungen auf unser ökologisches Gleichgewicht. Sie fressen nämlich nicht nur unsere Köder, was natürlich lästig ist, sondern auch den Laich, die Larven und die Jungfische unserer heimischen Fischarten. Hinzu kommt noch die direkte Konkurrenz um die vorhandenen Nahrungsressourcen, die klarerweise begrenzt sind. So spielt sich un-

Milchner im Laichkleid

Die Färbung wechselt zu dunkelbraun bis schwarz mit hellen, grünlichen Flecken



ter der Wasseroberfläche ein meist unbemerkter Kampf ums Überleben ab, bei dem manche heimische Fischarten auf der Strecke bleiben werden. Effektive Maßnahmen zur Bekämpfung der eingeschleppten Grundelarten stehen in Anbetracht der Menge dieser Neozoen nicht zur Verfügung, deshalb ist in absehbarer Zeit auch nicht mit einem nennenswerten Rückgang dieser Fischarten zu rechnen.

Nun könnte aber eine neue Grundelart auch in Österreich auftauchen. In unserem Nachbarland Bayern lebt seit geraumer Zeit eine weitere invasive Grundelart, die Amur-Schläfergrundel *Percottus glenii*. Dass diese Grundelart keineswegs schläft, wie ihr Name vermuten lässt, sondern sich aktiv ausbreitet, belegen neueste Untersuchungen durch die Fachberatung für Fischerei (Bezirk Oberpfalz) im Rahmen der GZÜV vom 08.05.2018. Bereits am 8. Dezember 2014 wurde vom Deutschen Bundesamt für Naturschutz und dem European Network on Invasive Alien Species eine Frühwarnung bzgl. des Erstnachweises von *Percottus glenii* in einem Freigewässer im Donaueinzugsgebiet herausgegeben.

Die Tiere sind, vermutlich unbeabsichtigt, aus einer Fischteichanlage im

Naturschutzgebiet Charlottenhofer Weihergebiet in Bayern entkommen. In diese Teiche dürfte die Grundelart unbeabsichtigt durch kommerzielle Fischtransporte gelangt sein. Die Amurgrundel ist dort seit Anfang der 2000er Jahre bekannt. Das Gewässersystem, kleine Fließgewässer mit beständigem Vorkommen der Amurgrundel, ist direkt an die Naab angebunden, die ihrerseits in der Nähe von Regensburg in die Donau mündet. Da die Art kein starker Schwimmer ist, ist zu erwarten, dass ihre Ausbreitung innerhalb des Flusssystem der Donau vor allem flussabwärts gerichtet sein wird, und dadurch bisher nicht besiedelte Habitate entlang der oberen und mittleren Donau in Deutschland, Österreich, in der westlichen Slowakei und Ungarn gefährdet werden. Daher kann auch eine Ausbreitung entlang der österreichischen Donau und ihren Zu-

bringern nicht mehr ausgeschlossen werden. Auch eine Ein- bzw. Verschleppung der Art durch Fischtransporte nach Österreich ist grundsätzlich möglich.

Bio- und Ökologie. Die Amurgrundel bevorzugt stehende und langsam fließende Gewässer mit dichtem Pflanzenbewuchs. Sie erträgt sowohl sauerstoffarmes Wasser als auch das fallweise Austrocknen von Gewässern. Selbst das Durchfrieren von Gewässern kann sie eingegraben im Schlamm überleben. Im Sommer, wenn die Gewässer austrocknen, kann diese Art Was-

Bauchseite

Bei geschlechtsreifen Milchnern ist ein sogenannter Urogenitalporus sichtbar





Bauchflossen

Ein sicheres Unterscheidungsmerkmal zu den anderen, bei uns vorkommenden Grundelarten sind die getrennten Bauchflossen

Fotos: www.hauer-naturfoto.at (2)

seremperaturen bis 29 °C und einen Sauerstoffgehalt von 14,2 % Sättigung überleben. Es wird angenommen, dass die sehr tolerante und anpassungsfähige Art von den Auswirkungen des Klimawandels profitieren wird. Sie ernährt sich räuberisch von Wirbellosen, kleinen Fischen und Amphibienlarven.

Die Laichzeit erstreckt sich von Mai bis Juli bei Wassertemperaturen von 15 bis 22 °C. Die Rogner legen bis zu 17.000 Eier pro Jahr. Diese werden an die Unterseite von schwimmenden Objekten wie Blättern von Wasserpflanzen, Wurzeln, untergetauchten Ästen, oder an Steine nahe der Wasseroberfläche angeklebt. Die Tiere werden mit einem Alter von ein bis drei Jahren geschlechtsreif. Die Milchner betreiben Brutpflege und bewachen das Gelege sowie die geschlüpfte Larven.

Verbreitung. Das ursprüngliche Verbreitungsgebiet der Amurgrundel ist das Amurbecken und dessen angrenzende Einzugsgebiete, es umfasst in Russland die Provinzen und Regionen Amur, Chabarowsk, Sachalin

und Primorje, den Nordosten Chinas und das nördliche Nordkorea. In diesen Gebieten besiedelt sie Teiche, Seen, Altarme und andere lenitische Gewässer. Gebietsfremde Vorkommen in Europa gibt es in Bulgarien, Estland, Kroatien, Lettland, Litauen, Moldawien, Polen, Rumänien, im europäischen Teil von Russland, Serbien, Slowakei, Ukraine, Ungarn, Weißrussland und zuletzt auch in Deutschland.

Risikoeinstufung. Gemäß der Methodik der naturschutzfachlichen Invasivitätsbewertung gilt die Amurgrundel als Gefahr für die Biodiversität in Deutschland und wurde in die deutsche Liste der invasiven gebietsfremden Arten aufgenommen.

In kleinen Gewässern kann die Art zur Ausrottung von Fischarten, Amphibienlarven und Makroinvertebraten führen und in kommerziell genutzten Fischteichen durch den Fraßdruck auf kleinere Exemplare von wirtschaftlich relevanten Fischarten zu signifikanten Verlusten führen (Reshetnikov & Schliewen 2013). Wissenschaftlich belegt ist ebenso, dass sie in kleinen Ge-

wässern fast alle anderen Fischarten und Amphibienlarven ausrotten kann. Dementsprechend weist sie ein erhebliches Gefährdungspotential für die heimische aquatische Fauna auf.

Einschleppungswege. Die Amurgrundel wurde als Zierfisch in den 1910er- und 1940er-Jahren in das europäische Russland gebracht und ausgesetzt und zwar in der Nähe von Petrograd (heute Sankt Petersburg). Sie wurde später wiederholt ausgesetzt, ist aber scheinbar auch unabsichtlich mit Besatzmaterial asiatischer Karpfenarten verschleppt worden. In den Gewässern breitet sich die Art selbständig weiter aus und ihre heutige Verbreitung ist um ein vielfaches größer als ihr ursprüngliches Verbreitungsgebiet.

Fazit. Aus fachlicher Sicht erscheint es nicht zuletzt im Hinblick auf die Biodiversität in Österreich wichtig, das Wissen um die aktuelle Verbreitung der Amurgrundel und deren mögliche Risiken in Österreich auf dem aktuellsten Stand zu halten. Die Publikation einer detaillierten Bestimmungshil-



Jungtier

Bei diesem 36 mm langen Fisch ist bereits die typisch gefleckte Tarnfärbung erkennbar

fe in Fachmedien ist eine wirkungsvolle Möglichkeit die Öffentlichkeit über die Gefahren invasiver Arten zu informieren. Solche Maßnahmen werden von der Alien Species Verordnung der EU wie auch von Fachexperten gefordert.

Da diese Fischart in Österreich noch weitgehend unbekannt ist, soll mit Hilfe von Bildern eine zweifelsfreie Bestimmung bei Fischbestandserhebungen, z.B. GZÜV, aber auch bei Angelfängen, ermöglicht werden.

Ob es die Amurgrundel in der nahen Zukunft nach Österreich verschlägt bleibt abzuwarten, spannend wird die Lage nach Hochwasserereignissen im oberen Donaueinzugsgebiet, wobei die Grundeln aus den Nebengewässern ausgeschwemmt werden können.

Unklar ist bislang, wie gut sich die Amurgrundel in Gewässern mit hohem Fraßdruck durch Prädatoren wie großen Barschen, Hechten und Welsen etablieren können. Allerdings zeigen die bisherigen Erfahrungen mit anderen eingeschleppten Grundelarten (Kessler-, Schwarzmund-, und Nackthalsgrundel), dass durch Pädatoren die Ansiedlung nicht verhindert wird. Jedenfalls ist es wichtig, dass wir alle, die wir die Natur mit offenen Augen erleben, aufmerksam bleiben und, wenn der Fisch gefunden wird, dies den zuständigen Stellen wie z.B. den Landesfischereiverbänden, Bewirtschaftern, Gewässerwarten oder der Gewässeraufsicht des Bundeslandes melden mit Belegexemplar oder aussagekräfti-

gen Fotos. Nur so ist es möglich, dass rechtzeitig Gegenmaßnahmen ergriffen werden, die diese Bedrohung für unsere Fauna auch wirksam eindämmen können.

Der Dank der Autoren gilt Dr. Thomas Ring und seinem Mitarbeiter Stefan Schwarz von der Fachberatung für Fischerei, Bezirk Oberpfalz. Bei einem Telefongespräch im Vorfeld wurde bereits das Einvernehmen und die Unterstützung seiner Dienststelle beim Fang von einigen Exemplaren zugesagt, ebenso wie eine ausführliche

Besprechung über den aktuellen Stand der Ausbreitung der Amurgrundel.

„ Ob es die Amurgrundel in naher Zukunft aufgrund von Hochwässern nach Österreich verschlägt, bleibt abzuwarten. “

Diese Vor-Ort Untersuchung wurde im Mai 2018 zusammen mit begleitenden Fachgesprächen durchgeführt. Für die Gelegenheit

unser Wissen über die Amurgrundel zu erweitern möchten wir uns ebenso herzlich bedanken wie für die freundliche Atmosphäre. Die detaillierte Publikation inkl. umfassender Quellen- und Literaturliste ist in Österreichs Fischerei, Heft 7, Juli 2018 erschienen. 

Die Amurgrundel

Artname: *Percottus glenii* (Dybowski, 1877)

Familie Odontobutidae, Schläfergrundeln

Deutscher Name: Amurgrundel

Synonyme: Chinesische Grundel, Schläfergrundel, russ. ротан Rotan, engl.: Amur sleeper, Chinese sleeper

Größe und Bestimmungsmerkmale: Die Amurgrundel erreicht maximal 14 bis 25 cm. Sie hat einen hochrückigen Körperbau und ein großes, oberständiges Maul. Im Gegensatz zu den bei uns vorkommenden Grundelarten hat sie zwei getrennte Bauchflossen. Die Rückenflossen sind zweigeteilt, die erste Dorsalis ohne Stachelstrahlen mit 6 bis 8 einfachen Strahlen und einem dunklen Fleck, die zweite mit 2 bis 3 einfachen und 8 bis 12 verzweigten Strahlen.

Die Amurgrundel besitzt weder Barteln noch eine sichtbare Seitenlinie. Die Färbung ist blaugrün bis braun mit dunklen Flecken und Streifen. In der Paarungszeit entwickeln die Milchneben die Nackenbuckel und färben sich schwarz mit hellgrünen Flecken auf Körper und unpaaren Flossen (Kottelat und Freyhof, 2007).

Anglerbörse | Die Plattform für Tackle & Friends

ZU VERKAUFEN

FISCHER-JOB

Am 22. August eröffnet der französische Sportartikelhersteller und Händler „Decathlon“ seine erste Filiale im SCS-Park in Vösendorf! Um sein VerkäuferInnen-Team zu verstärken, ist Decathlon auf der Suche nach SportexpertInnen und Sportbegeisterten im Bereich der Fischerei. Interesse? Bewirb Dich über die Seite www.decathlon-karriere.at

2 FISCHER-PLÄTTEN (BOOTE)

Polyester, 4,5 m lang, ca. 85 cm breit, Selbstabholung. Je 100,- Euro.
Tel. 0 664/468 85 38

RARITÄT

Alte Hardy-Kataloge (Hardys Angler's Guide) ab 1951 abzugeben
Tel. 0 664/390 33 43

„FISCH UND FANG“

Aus den Jahrgängen 1973 bis 1986, insgesamt 135 Hefte abzugeben. Preis nach Vereinbarung.
Tel. 0 699/178 67 357

SUCHE

E-SPULEN!

Twin Power 1000 F, Twin Power 2000 XT, Stradic 3000 FG.
Tel. 0 650/809 24 95

ROLLENSAMMLER

seit 30 Jahren. Bin interessiert an alten Angelrollen bis 1980. Ich gebe Ihnen gerne Auskunft bezüglich Sammlerpreise. Kaufe auch ganze Verlassenschaften nach Besichtigung. E-Mails mit Bildern bevorzugt.
E-Mail: kern.friedrich@drei.at
Tel. 0676/430 33 06

ÖSTERREICHISCHE ANGELROLLEN

Trixi (AHO), Aldora (Steuer), Grassmück und schöne Brunner-Fliegenruten.
Tel. 0 680/127 11 71



Foto: Archiv

ANGLERBÖRSE

Verkaufe • Tausche • Suche • Kontakte

Bitte gut leserlich und in Druckbuchstaben ausfüllen!

- In der Anglerbörse veröffentlichen wir **kostenlos private Anzeigen** mit anglerischem Inhalt.
- Gewerbliche Anzeigen werden nur **gegen Bezahlung** übernommen!
- **Wir behalten uns Kürzungen vor**, um möglichst viele LeserInnen zum Zug kommen zu lassen.

Bitte ankreuzen: Verkaufe Tausche Suche Kontakt

Name PLZ/Ort
 Straße Telefon

Coupon einfach ausfüllen, ausschneiden und an den VÖAFV, Pressereferat, 1080 Wien, Lenaugasse 14, senden.

Fax: (01) 403 21 76-20
 E-Mail: redaktion@fischundwasser.at

Einsendeschluss für die Ausgabe 6/2018: **3. Oktober 2018**